

W-UP



GHOST RIDERS



**FOR THOSE
WHO THINK
YOUNG**



PIN-UP no 21 & 22 / dez.1982

DOPPEL-PROGRAMMSCHAU:

- 4 - 37 STUCKED ON ROCK'N'ROLL
(von & mit Arnolddo "The Kid")
8 vampir
17 hitparade 1958-1965
18 swinging london
22 rock-filme
24 underground
31 hitparade 1965-1971
34 & 35 rocking the grave yard
(honour to those who died young)
36 rock'n'roll-fieber
38 - 53 TRADITION, HELDEN & DIE CULTROCKERS
(by "magic Bob" Fischer)
54 - 59 GUN CLUB: Der Blues ist unheimlich
(by Bob Fischer)
60 - 62 Züri Szene: Rock'n'Roll live!
63 & 64 NEWS & "persönliches" von Arnolddo
65 ECHO (in bezug zu PIN-UP nr.20)
66 WICHTIGE ADRESSEN
67 "The King" in his own words





EXKLUSIV-PREIS:

DM / sPR. 4.50



intro...

... kurz vor meinem volksschulabschluss im jahre 1958 in suhr bei aarau, besorgte ich mir von meinen etwas älteren nachbarskollegen die ersten guten Rock'n'Roll 45er-scherben: "rock around the clock" Bill Haley & the Comets/ "buona sera" Louis Prima/ "banana boat" Harry Belafonte/ "blue jean boy" Conny Froboess/ und natürlich auch "sugar baby" Peter Kraus und "wild one" Ted Herold etc.etc. die ich mir bei günstiger gelegenheit auf Muttis koffermonoplattenspieler anhören durfte... ja, ich erinnere mich genau, auch Mutti liebte meine sounds so sehr, ganz zum verdross von Daddy, der es nicht gerne sah, wenn ich am neuen Thorens, der hinten am Radio angeschlossen war, ich wild nach etwas mehr volumen rumfingerte... (daddy be cool!) "let's rock!" oh, wie aufregend lässig, neu und rauh die zeit doch noch war...



'STUCKED



ON ROCK 'N' ROLL!

bewegungsraum

nach meinem wohnungswechsel nach basel, (somit dem autori-täts- & kontroll-bereich meiner ältern entronnen) genoss ich zum ersten mal im leben so etwas wie ein hauch von freiheit und lang ersehnten bewegungs-raum... jedoch nicht ganz zu gunsten meiner 2½ jahren stiftenzeit im restaurant zum barfüsser, damals noch ein studen-ten- & bonzenlokal am barfüsser-platz, dessen patron sich über meine moderne einstellung und aufmachung, oft ärgerte... (ich trug ja die straff-engen

rörlhosen, prillantine im was-serstoff gebleichtem haar und trug vom boss selbst geschnei-derle leoparden-jacke & spitz-ige cowboy stiefelchen...)

mein interesse und enthu-siasmus für Rock'n'Roll, sich nach der arbeit im neuen freundeskreis auszuleben (saufen & raufen), wurde zunehmend zu meinem le-bensstil... (zum neuen kreis & "verschwörung gegen das spiess-bürgertum", gehörten zuerst die kumpels von den "BLACK STARS", ein teil, aus dem etwas später die berühmte "strangers gang VAMPIR basel" entstand...







vampir : unser VAMPIR CLUB BASEL bestand im grobschnitt meistens aus 10 bis 16

seelen... unsere aufmachung war ausdruck und durst nach mehr leben & spass... wir lebten ja in einer zeit & umgebung wo sich lebensangst & lebensfreude gegenüber standen...(angefangen im jahrzehnt der ersten A-bomben tests, der ersten sateliten "telstar", des kalten krieges...und aufstand einer generation, die durch die ROCK'N'ROLL-musik besonders heftig ausgelöst wurde...eine sache das natürlich die konsequente ablehnung des vorherrschenden establishment bedeutete...) zu hause kam es zu familiären kleinkriegen um haarschnitt, klamotten, musik etc.etc. um nicht selber verrückt zu werden und durchzudrehen, mussten wir einfach etwas verrücktes tun... z.B. durch unsere horrorshow, ein cabaret nach dem spiegelbild das wir aus der umwelt (in begleitung von unschönen beschimpfungen) vermittelt und dauernd zu spüren bekamen...

pfarrer sahen durch unsere existenz und durch den heissen ROCK'N'ROLL den zeitpunkt des weltuntergangs gekommen, brave & seriöse musiker fürchteten chaos & anarchie, spießbürgerliche vereine beklagten das ende der moral...





oben: "Elvis" in ekstase, an
einem konzert der DYNAMITES
im basler safran saal...
unten: ausfahrten mit schnell-
lem flitzer...



enorm in form, auf der gass
und unterwegs... übrigends
selten ohne begleitung von
charmanten & abenteuer hung-
rigen töchtern...

zeichnen

vorzu entwickelte sich in mir
das bedürfnis & die leidenschaft
photo-bilder, magazin- & zeitung-
ausschnitte zu sammeln...

auch das zeichnen begann mich
wieder zu faszinieren, eine
phase, die sehr durch meine
abenteuerlichen halbstarke-
spiele (und wilde horrorphanta-
sie, die ich durch meine unmittelbare umgebung aufnahm) ge-
prägt waren...

(nächtelang und oft auch wie
von sinnen, habe ich beflügelte
totenköpfe, wehrwölfe, verzerrte
gesichtsausdrücke von bullen-
beisser und alten aufgedonner-
ten weiber und nackte pin up-
mädchen mit vampir-zähnen ge-
zeichnet...)

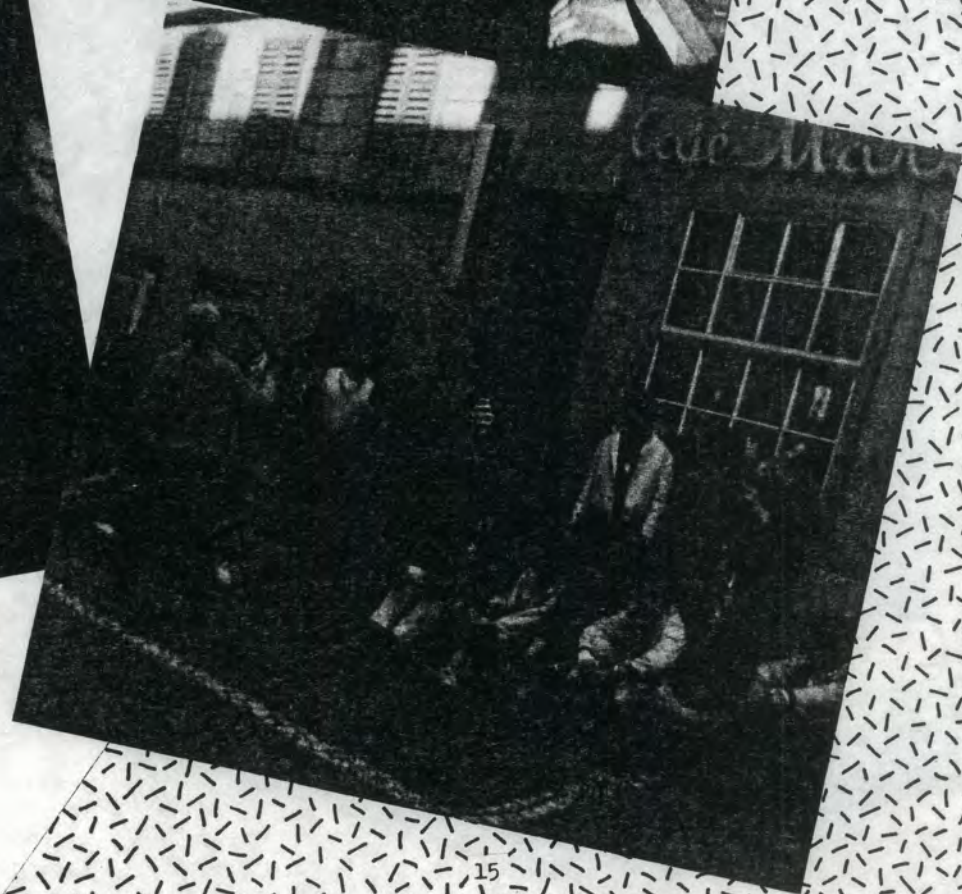
meine etwas skurrile mülleimer-
und gruselkreationen fanden im-
mer genügend abnehmer & sammler,
solche die meine "begeisterung"
teilten...







... vermisst werden heute treffpunkte und freundliche lokale mit guten sounds & gelöster atmosphäre, wie z.B. damals im beliebten CAFE OASIS & EXPRESSO BAAR in klein-basel... oder wie das CAFE MARY, an der haringerstrasse in zürich...(leider sind beide, und eine menge ähnlicher lokale, schon längst verschwunden, was ich sehr bedaure...)





HITPARADE

1958 - 1965

(meine persönlichen favouriten
aus den WURLITZER & ROCK-OLA's
und RADIO LUXENBURG aus dem
taschen-transistor...)

"tom dooley" KINGSTON BROTHERS
"blonder stern" CHRIS HOWLAND
"all shook up/king creole" etc. ELVIS (the king)
"that'll be the day/peggy sue" etc. BUDDY HOLLY
"c'mon everybody/summertime blues" EDDIE COCHRAN
"be bop a lula" GENE VINCENT
"to know him is to love him" TEDDY BEARS
"dynamite/redy teddy" CLIFF RICHARD
"apache/f.b.i./kon-tiki" THE SHADOWS
"reveille rock" etc. JOHNNY & THE HURRICANES
"woo hoo-rock" ROCK-A-TEENS
"tallahassee lassie" FREDDY CANNON
"let's have a party" WANDA JACKSON
"let's twist again" CHUBBY CHECKER
"peppermint twist" JOEY DEE & THE STARLITERS
"i'm sorry" BRENDA LEE
"babysitter - boogie" RALF BENDIX
"green onions" BOOKER T & THE MG'S
"jungle fever" TORNADOS
"let's dance" CHRIS MONTEZ
"cadillac" VINCE TAYLOR
"sweet little 16" CHUCK BERRY
"i'm on fire" JERRY LEE LEWIS
"louie louie" THE KINGSMEN
"i fought the law" BOBBY FULLER
"dedicated to the one i love" THE SHIRELLES
"then he kissed me" THE CRYSTALS
"rhythm of the rain" THE CASCADES
"temptation" THE EVERLY BROTHER
"my bonnie" TONY SHERIDAN & THE BEATLES
"my boy lollipop" MILLIE
"shakin' all over" THE GUESS WHO
"surfin' USA" THE BEACH BOYS
"surfin' bird" THE TRASHMEN
"the crusher" THE NOVAS
"jack the ripper" SCREAMING LORD SUTCH
"hippy hippy shake" THE RATTLES
"stoned" THE ROLLING STONES
"house of the rising sun" THE ANIMALS
"don't ha-ha" THE GOVERNORS
"balla balla" THE RAINBOWS
"you really got me" THE KINKS
"party doll" THE HULLABALLOOS
"dance with the guitar man" DUANE EDDY

NB: (nicht zu vergessen) die einheimischen basler
wie die DYNAMITES und die DIABLES LES ROUGES



platten

das austauschen & ausleihen von
unseren Lieblings-scherben, hat-
te jedoch manchmal weniger er-
freuliche folgen... viele meiner
hitscheiben tauchten oft auf
unseren wilden partys unter,
gingen verloren, oder man musste
froh sein, wenn ein paar noch
abspielbar blieben... (habt ihr
schon versucht ne'scheibe abzu-
spielen, die voll von eingetrock-
netem cola & bier ist...)

Die Sensation!

kostenlos zur Probe erhalten Sie für 8 Tage den
Plattenspieler ELITEC-MINETTA, stereo-geignet,
Mikro-Saphir — an Rundfunkgeräten anschließbar!
Mit Werksgarantie! Wenn Sie ihn behalten, kostet
er nur 12 x 3,30 DM monatlich und Sie
genießen zusätzlich alle Vorteile als Betriebsmann
Schallplattenring-Mitglied!

Schreiben Sie sofort an:

Schallplattenstudie,
Abt. M 587/10
Rheda/Westf. Postfach 139



Nur 12x3,30DM

monatl.



kurz nach "erfolgreichem" abschluss meiner lehrstelle und militär-rekrutenschule ano 64, war ich über die veränderung & abflauende erscheinungsform im kumpelkreis entäuscht...(viele unseren damaligen ideale wurden im scheiss-militär zur sau gemacht und unterdrückt... somit war's mit unserem vampir-club mehr oder weniger aus...) eine erste Rock'n'Roll-generation wurde zu grabe getragen! und ich verreiste von basel nach london...

swinging london

... in neuer umgebung erlebte ich die ersten abenteuer und unwiderstehlichen verlockungen von "swinging london"... nach den jeweiligen stressigen abendschichten und affentötenden schufertouren im nobel-hotel savoy beim strand, zog es mich fast jede nacht ins SOHO in den "SEAKEASY", "TILES", "MARQUEE-club" etc. etc.

oben: die frisch gebackenen "Lords" bei tea and cake im Buckingham Palace...





grosses bild oben: "CABARET DU SAVOY GRILL LONDON"...küchenbrigade von manchmal über 100 köchen, in der ich von 1965 bis 1967 arbeitete...im grunde war es ein echter scheiss-job, der höchsten fleiss & ausdauer erforderte, um den ansprüchen der gäste noch herr zu werden...

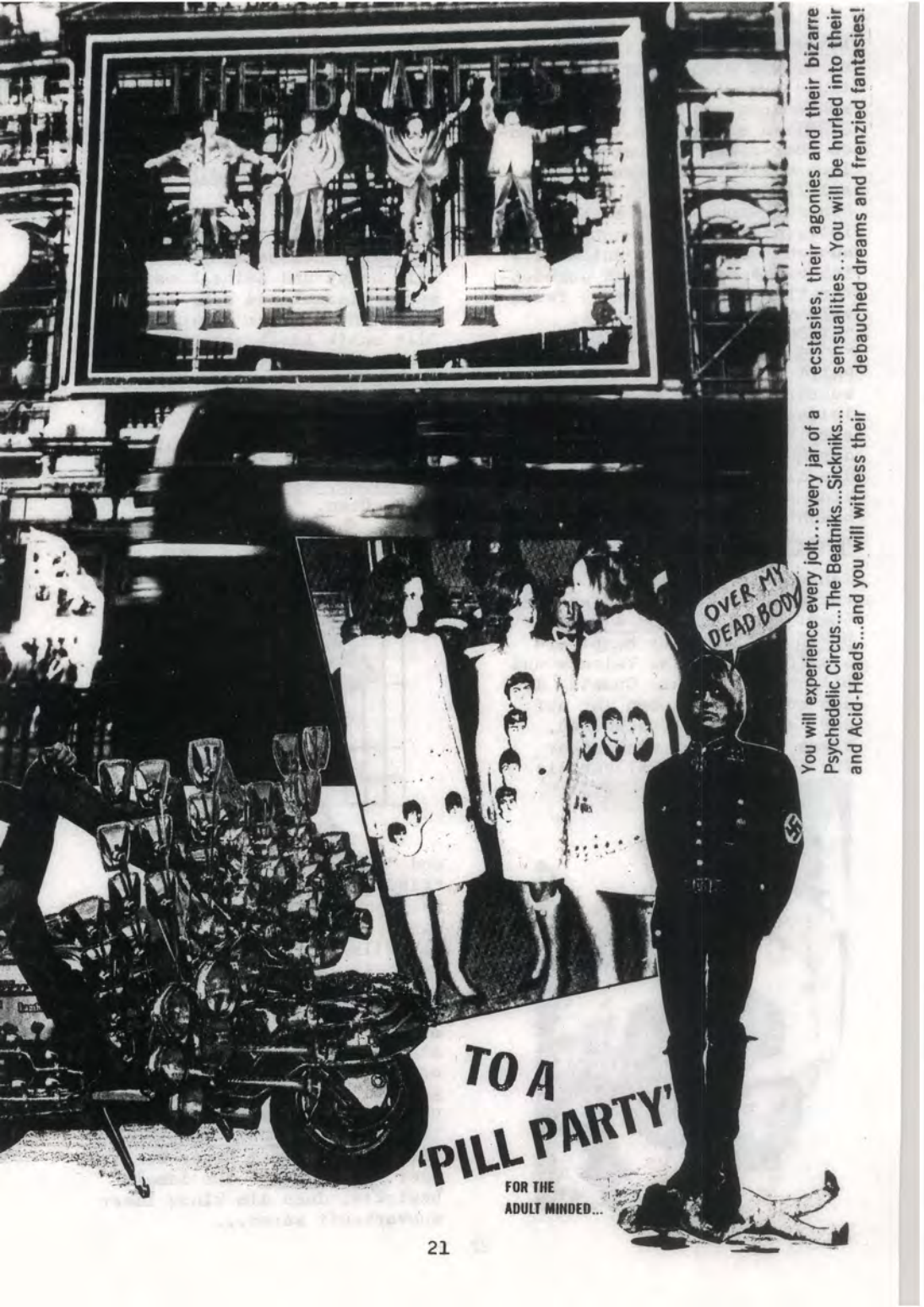


(hier verkehrten nur die ganz hohen & stinkreichen tiere, wie z.B. Prinzen, Könige, Millionäre... oder auch leute aus dem grossen show-business: Charlie Chaplin mit Sophia Loren, die Kennedys, die Beatles nach einer film-premiere etc...)



in der rhythm & blues und pop-atmosphäre fühlte ich mich endlich wieder zu hause... auch das riesengrosse angebot von guten musik-gruppen war marvelous! nur um ein paar zu nennen: THE YARDBIRDS, JOHN MAYALL, ERIC BURDON & the ANIMALS, THE WHO, THE HERD, THE MOVE, JULIE DRISCOLL & BRIAN AUER & THE TRINITY und am selben ort, wo sich heute das RAINBOW beim finsbury-park befindet, erlebte ich die sagenhafte SMALL FACES (in ihren besten tagen!) als vorgruppe von ROY ORBISON... natürlich waren die meisten nur gekommen, um die FACES zu sehen, hören konnte man sie kaum, dafür sorgten die tausenden ausser rand & band geratenen teenagers, die aus begeisterung hysterisch drauflos weinten, kreischten oder sogar in ohnmacht fielen. die bobbis und krankenschwestern hatten alle hände voll zu tun... nicht weniger verrückt, aber anders, war es am gleichen ort mit der ALICE COOPER-SHOW. (nightmare mit echter riesenschlange, feuer, ein langer säbel mit aufgespiessten pfundnoten für's publikum !!! ein höllisches inferno aus schlagzeug & gitarren, pressluft, donner & plitz, und als dessert schneite es im ganzen saal weisse daunen...)





ecstasies, their agonies and their bizarre
sensualities... You will be hurled into their
debauched dreams and frenzied fantasies!

You will experience every jolt... every jar of a
Psychodelic Circus... The Beatniks... Sickniks...
and Acid-Heads... and you will witness their

OVER MY
DEAD BODY

TO A
'PILL PARTY'

FOR THE
ADULT MINDED...

bevor's weitergeht, (und um die eindrücke etwas mehr auszuleuchten,) muss ich hier kurz zusammenfassend ein paar alte ROCK-STREIFEN einblenden... in denen rock-stars auftreten und ihre musik vorspielen, sowie spielfilme, in denen lediglich ein rock-soundtrack zu hören ist.. (hier nicht erwähnt sind ausschliesslich diejenigen die ich vergessen habe und dokumentar-filme über konzerte, festivals & tourneen, wie z.b. "EXPERIENCE" von Jimi Hendrix, "WOODSTOCK", "PINK FLOYD IN POMPEII" etc. etc. ausser den "007"- & "2001"filmen, leicht überdrehte unterhaltungstreifen ganz im zeitgeschmack der 60er, waren's noch andere, die die junge generation ins kino lockte und ins fiebern brachte...

rock-filme

fangen wir an bei einem des kürzesten rock-streifens der 50er: "HIER BIN ICH - HIER BLEIB ICH" mit der hauptdarstellerin Caterina Valente und Bill Haley and his Comets, der den mut hatte, neben ihr auf der leinwand zu erscheinen, etwas rockte und sich sogar für ne'kleine krawallparodie



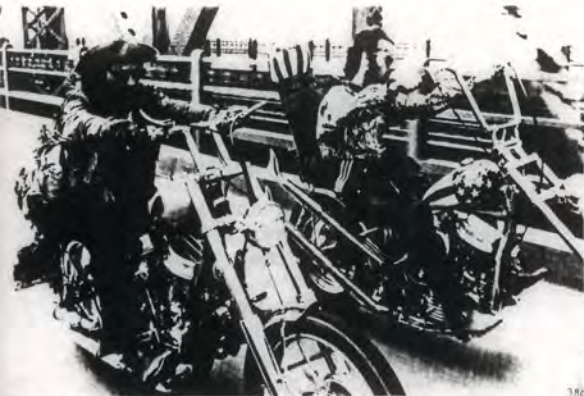
hergab... eigentlich ein ganz harmloses deutsches lustspielprodukt für die noch braven teens... genau wie die anderen supper-schnultzen: "WENN DIE CONNY MIT DEM PETER", "CONNY UND PETER MACHEN MUSIK" und "HULA-HOPP" etc.

streifen wie z.b. "DIE SAAT DER GEWALT" und "AUSSER RAND UND BAND" heisse musik von Bill Haley und seinen Kometen, waren hierzulande sehr lange verboten, mit der begründung: "die musik lässt massensuggestive wirkung auf minderjährige befürchten"... etliche jahre später, als sich der sturm etwas legte, durfte man endlich wenigstens "DER WILDE" mit Marlon Brando, "DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN" mit James Dean, "JAILHOUSE ROCK"



und "GIRLS GIRLS GIRLS" und "KING CREOLE" mit unserem damaligen helden Elvis Presley sehen...

das film-musical "WEST SIDE STORY" (released 1957) entsprach nur teilweise meinem musikgeschmack, finde ihn jedoch als einen der packensten und stärksten film-ereignis der 50er! soweit ich mich erinnere, begann die welle der motorrad- und pop-filmen erst in den späteren 60er... "THE WILD ANGELS" mit Peter Fonda & Nancy Sinatra, oder "EASY RIDER" der damals bewirkte, dass die kinos immer ausverkauft waren...

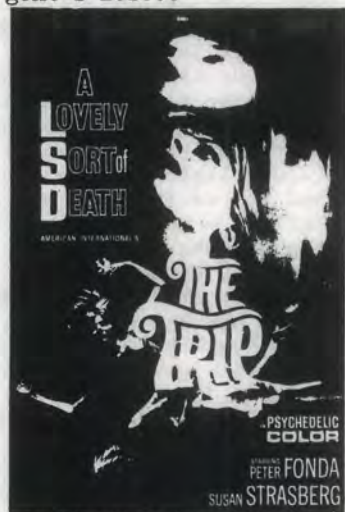


amüsant und lustig (oft auch etwas kitschig) waren die Beatles-streifen, wie z.b. "YEAH YEAH YEAH", "HELP", und besonders "MAGICAL MYSTERY TOUR" etc. sehr gut gefallen hatte mir "YELLOW SUBMARINE", eigentlich ein sehr phantasievoller zeichen-trickfilm mit lustigen figuren, eine leistung des grafikers Heinz Edelmann... viel erfolg hatte auch: "WHAT'S NEW PUSSY CAT?", das drehbuch schrieb Woody Allen, mit songs von Tom Jones, Dionne Warwick, (welch ein name...) und einem liedchen von Manfred Mann, komponiert und von P. Jones gesungen wurde... die darsteller waren: Peter Sellers, Peter O'Toole, Romy Schneider, Ursula Andress, und natürlich Woody Allen etc. alles weiss ich nicht mehr so genau, (liegt immerhin ca. 17 jahre zurück) ausser dass das ganze ein®echt verrück-komische "let's make love" komödie war und das überfüllte kino vor begeisterung ununterbrochen brüllte & tränen lachte... (und war für mich eine aufbeisterung und trost vor der bevorstehenden abendschicht im hotel!)

doch zurück, zu den harteren streifen, die mich manchmal bedrückt und nachdenklich stimmten, "PRIVILEGE", co-starring Paul Jones & Jean Shrimpton... "BLOW UP" von Michelangelo, hauptdarsteller David Hemmings als modelfotografen und mehr - kurz, sehr brillant gemachter streifen, aus einer welt von

schönen teenager in gewagten minis, swinging london aus der sicht von carnaby street und penny lane, mord im park, lichtspiele & pantomime, die Yardbirds im Marquee Club etc. etc. aber auch Micke Jagger versuchte seinen darstellerischen ehrgeiz mit filmen... einer davon "PERFORMANCE", ne ziemlich undurchsichtige & vergiftete story um einen gangster, der in ner ebenso chaotischen popwelt zuflucht sucht - und sie auch für ne kurze zeit bei Micke und acid findet...

ISD-erfahrungen in bilder umzusetzen versuchte man in "THE TRIP"... Peter Fonda zeigt sich als geplagter fernsehregisseur, schmeisst was rein und schon geht's los...



ähnliches milieu zeigt der streifen "MORE" (soundtrack von Pink Floyd). hier sucht sich ein mädchen die totale erfüllung durch acid & heroin - und stirbt. im grunde hatte dieser streifen nicht viel zu tun mit der flower power-bewegung... direkter widmete sich der film "ZABRISKIE POINT" von Michelangelo Antonioni dem studentischen protest... (protest gegen die



zunehmenden faschistischen und faschistoiden charakterdeformationen, die auch heute noch für unsere streng autoritär patriarchalische gesellschaftsordnung typisch sind...) der student, eine der beiden hauptpersonen, nimmt an einer demonstration teil und gerät in den verdacht, einen polizisten gekillt zu haben...mit einem geborgten flugzeug fliegt er in die wüste, ins death valley...ein sehr hübsches mädchen fährt mit einem alten chevrolet in die gleiche richtung...und am zabriskie point treffen sie sich schliesslich...und lieben sich in voller ekstase und weltvergessen...diesen optisch & musikalisch brilliant gemachten streifen beeindruckte mich besonders durch die unübertreffliche ausdrucks-kraft von LEBEN & EKSTASE in der glut von death valley zu einem ganzen vereinigt..("die wüste lebt!") und die probleme und hintergründe der demos lösten sich auf...

das sogenannte "grösste kunstwerk des 20. jahrhunderts" war die verfilmung der rockoper der Who...mit "TOMMY"...ausser dass es sich hier von einem jugend-idol in gestalt eines flipper-königs handelt, habe ich die story vergessen...(ich war zu stoned!)

nun, das waren nur die paar streifen, die mir am besten in erinnerung geblieben sind...für ein ausführlicheres thema über rock-filme, vielleicht später mal...

underground

die legendäre hochburg des psychedelischen untergrund von london, (am anfang, 67 bis 68 war's der UFO bei der totenham court road) nachher der MIDDLE EARTH CLUB, in einem ehemaligen riesigen fruchte & gemüsekeller vom covent garden market, spielte erst etwas später eine sehr bedeutende tiefgreifende rolle... dort sah ich z.b. die BYRDS aus den staaten, die total ausgeflippten shows von ARTHUR BROWN und die NICE, mit ihren vergifteten feuerspielen...oder die PINK FLOYD, damals noch sehr publikums-nahe (und nicht so bombastisch & fern wie heute).



(NB:signet und membership card)

light-shows

auch die light-shows im MIDDLE EARTH waren immer einmalig und ein unübertreffliches ereignis! eine neue kunstform die lediglich dazu diente, dem konzert-erlebnis, dem sogenannten happening eine gewisse dimension und psychedelischen zauber zu verleihen...(die optische technik der shows kombinierte spontane & vorprogrammierte bild-elemente auf verschiedenen wand, decke und boden, als projektionsebenen. die bilder stammten von filmen, von eigens präparierten verlauf-dias und zum teil selbstgebastelten spezialprojektoren...wesentlich war das weite kraftfeld abstrakter



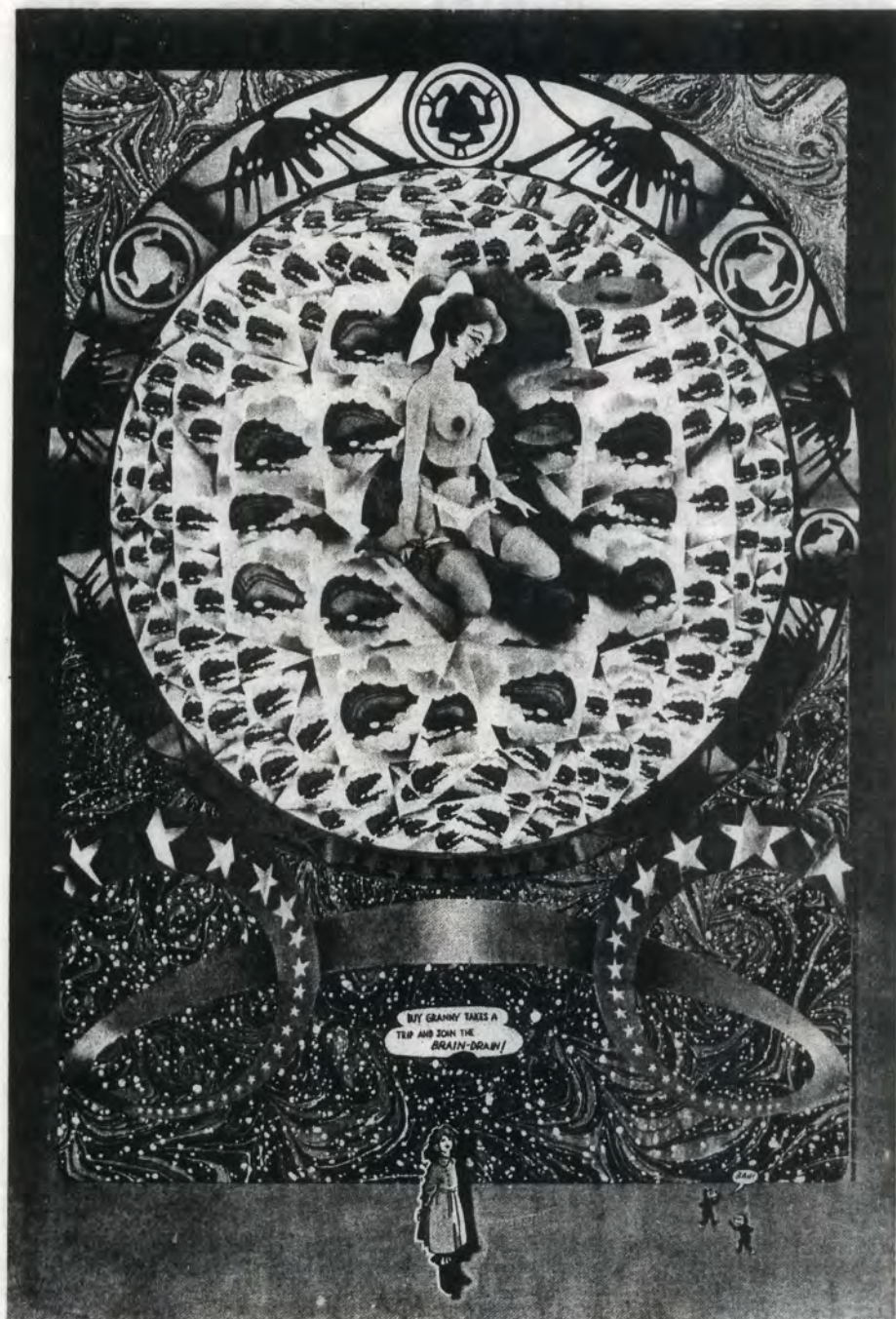
(pic: poster & einladkarte, dunkelblau auf silber)



bewegungen, in verbindung mit schnell pulsierenden weissen blitzlichtern...das ergebnis war ein alles umschliessendes optisches environment, das mit der aktivität der anwesenden und mit der musik & geräuschen eng verbunden war...also eine art "ultramedia"-technik...)

psychedelic arts

die späten 60'er jahre waren die grossen tage der psychedelic arts! (was versteht man unter psychedelischer kunst? auf eine knappe formel gebracht, dies: schöpfungen, die unter dem einfluss von psychodrogen - LSD, Meskalin, und ähnliches -, jedoch mit konventionellen malerischen oder musikalischen mitteln entstanden sind, wobei die droge als stimulans & quelle der inspiration wirkt. sie vermittelt das erleben von erkenntnis- oder bewusstseinsstadien, die sich vom wachbewusstsein, von träumen und von den sonst bekannten rauschzuständen wesentlich unterscheiden...) in der selben epoche entstanden auch die grossen tage der untergrund-presse: FRIENDS, ROLLING STONE, INTERNATIONAL TIMES bekannt als it, und die bekannteste von allen, die phantastische zeitschrift OZ. (die fanzine der ideale von FLOWER POWER & DROP OUTS...) sie trugen die ideale der alternativ-gesellschaft in alle welt hinaus... mit einer ausgabe machte OZ schlagzeilen in der übrigen presse & tv... sie wurde 1971 gegenstand eines gerichtsverfahrens: wegen sogenannter obszönität...den herausgebern wurden damals sehr hohe bussen und gefängnisstrafen aufgebrummt, doch das urteil des "königlichen gerichts" wurde etwas später wieder aufgehoben...





nun-ja, (um gleich wieder auf meine story zurück zu kommen) die meisten leute die ich damals kennen lehrnte, die sogenannten "drop outs", die "freak outs", meine freunde und ich wollten viel spass haben und dabei herausfinden, was LEBEN ist, was der ganze zauber überhaupt soll... und was wir erlebt & gefunden haben, lässt sich hier nicht so leicht in worte fassen, man kann es nur etwas erhellen...(ich rutschte schnell in die verrücktheiten & waghalsigen dimensionen der LSD-experimente... ich lies die haare länger wachsen, bemahlte das gesicht mit bunten figuren, bekleidete mich mit blüemli-hemdchen und mit ausgefallenen junk aus den second hand shops...etc.)



dazu gehörte noch der trip der weltweiten bewegung von FLOWER POWER aus amerika...(soweit ich informiert bin, war der name eine erfingung eines rock'n'rollers namens Lord Tim Hudson...) die botschaft dieser blumenkinder oder love generation war ein einziges wort:

LOVE! ("make love not war", ein slogan der überall auf häuserwänden, mauern, in der U-bahn, WGs, T-shirts etc. zu lesen war) FLOWER POWER bedeutete in uns vor allem vertrauen in die macht der liebe und weckte die hoffnung, dass es keine kriege mehr gebe, dass blumen inmitten von kanonenkugeln wachsen, und dass der frieden in den gewehrläufen selbst zu blühen beginne... plötzlich genügte jungsein um blickpunkt zu werden, ekstase in aller öffentlichkeit, die neue brüderschaft der liebe, das alles kann man heute leicht abtun als eine einzige gigantische party der jugendlichen unreife, aber das IDEAL das all dem zu grunde lag, lässt sich auch mit dem 80er weltuntergangsgeschrei der Punks nicht so leicht unter den tisch fegen...der glaube an die macht der liebe, war zwar kein neues ideal, aber damals vor 14 jahren, schien es mehr denn je... die grundlegende philosophie war eigentlich gesund, doch in der art & weise, wie wir sie anwenden wollten, war ungeschickt...(wir trennten uns von der gesellschaft, das war der erste fehler und von da an musste das ganze schief gehen)

aus der begeisterung jener tage entstanden viele sippen, kommunen & squaders, die ersten häuserbesetzungen, RELEASE, die hilfstellte für drogensüchtige, gegründet von Caroline Coon, die heute journalistin ist... links:zusammen mit Ursi & Roger in gelockerter pose vor meiner grafik...

weitere interessante treffpunkte für "drop outs" und träumer in der kings road waren GANDALF'S GARDEN (hier blühte der neue geist der zärtlichkeit und weckte das interesse an den geheimnissen des seelenlebens) oder der DRAGON, (für tee & kuchen)...

durch die psychedelische phase erwachte ich mehr & mehr in ein neues bewusstsein & lebensgefühl, ich reduzierte das rauchen auf selbstgedrehte "kräuterstengel" und wurde vegetarier...(ich fütterte mich nur noch makrobiotisch, streng nach diätischen richtlinien von yin-yang...) auch begann ich wie verrückt tonnenweise bücher

bücher

über westliche & östliche lebensphilosophien, dichtungen & lyriks zu lesen: (Schopenhauer, Nietzsche, Kant, Walt Whitman, Tolstoi, Dostojewskij, Buddha, der Koran, "the secret of the golden flower" von Wilhelm & C.G.Jung, Aldous Huxley, Baudelaire, Carlos Castaneda über Don Juan, H.Hesse, Henry Miller, William Burroughs, Timothy Leary und natürlich verschlang ich alles was ich über Jack Kerouac finden konnte!)



oben: kugelschreiber-zeichnung nach einer langen nacht...

unten: typische 60'er underground-comix, (head games)

GRANNY CRACKBAGGY



by R.HUNT

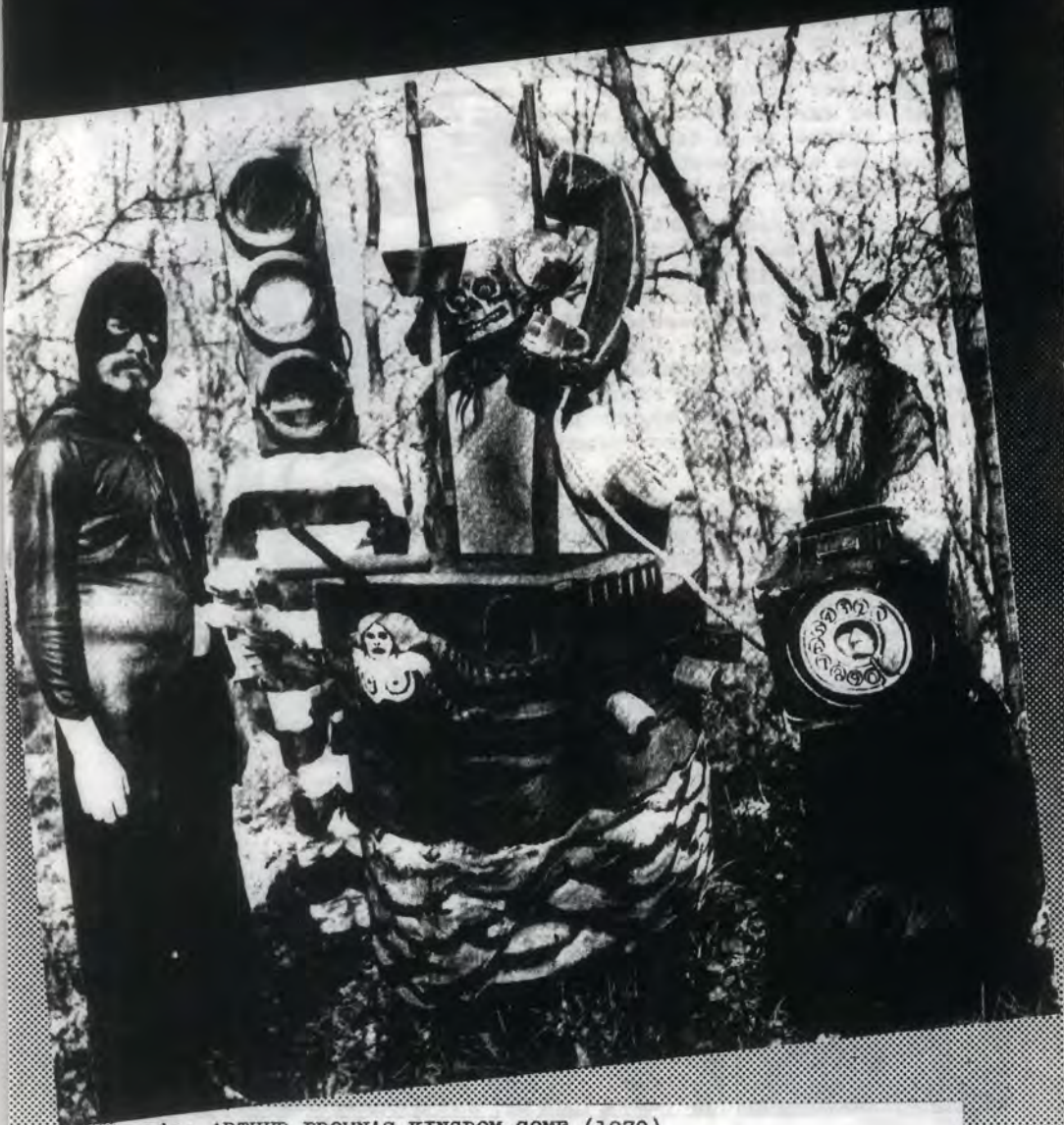


POOH RASS



by R.HUNT





pic: ARTHUR BROWN'S KINGDOM COME (1970)

Mr. Brown zählte schon beim auftauchen mit THE CRAZY WORLD OF ARTHUR BROWN im sommer 67, zu den ideenreichsten, humor- und power-vollsten underground heldenfigur, die ich je gesehen habe... mal wurde Arthur wegen "verbrechen & verstosses" gegen die feinen gesellschaftlichen anstandsregeln für eine weile eingelocht. (und verlor viel geld & sehr kostbare zeit) jedoch seine unübertrefflichen & venomenalen bünnenshows, als feuerteufel oder als gekreuzigter, (eine parodie der religionen etc.) bleiben für mich unvergesslich...

HIT PARADE

1965 - 1971

"the letter" THE BOX TOPS
 "leader of the pack" SHANGRI - LAS
 "wooly bully" SAM THE SHAM & THE PHAROAHs
 "eve of destruction" BARRY Mc GUIRE
 "stop in the name of love" THE SUPREMES
 "I got you baby" SONNY & CHER
 "I'm losing you" THE TEMPTATIONS
 "nowhere to run" MARTHA & THE VANDELLAS
 "happy new year" BEVERLY
 "that's the reason why" CHRIS PARLOWE
 "anyone who had a heart" SANDIE SHAW
 "wild thing" THE TROGGS
 "like a rolling stone" BOB DYLAN
 "glad all over" DAVE CLARK FIVE
 "mr. tambourine man" THE BYRDS
 "the ballad of bonnie & clyde" GEORGIE FAME
 "my generation" THE WHO
 "tear drop city" THE MONKEES
 "summer in the city" THE LOVIN' SPOONFUL
 "white room" THE CREAM
 "all or nothing" SMALL FACES
 "boom boom" THE YARDBIRDS
 "in the summertime" MUNGO JERRY
 "san francisco" SCOTT Mc KENZIE
 "I S D" THE PRETTY THINGS
 "hey joe" JIMI HENDRIX
 "freak out" THE MOTHERS OF INVENTION
 "white light white heat" VELVET UNDERGROUND
 "a saucerful of secrets" PINK FLOYD
 "get me to the world on time" ELECTRIC PRUNES
 "morning dew" JEFF BECK
 "morning dew" GRATEFUL DEAD
 "blister on the moon" THE TASTE
 "can you dance to it" OAT MOTHER & t.a.n.n.
 "fire" ARTHUR BROWN
 "renaissance" VANILLA FUDGE
 "born to be wild" STEPPENWOLF
 "on the road again" CANNED HEAT
 "strictly personal" CAPTAIN BREEHBART
 "somebody to love" JEFFERSON AIRPLANE
 "love" LOVE
 "21st century schizoid man" KING CRIMSON
 "the united states of america (lp)" THE WHITE NOISE
 "an electric storm" THE WHITE NOISE
 "hurry on sundown" HAWKWIND
 "in search of space"

"the space ritual"



NB: gilt nicht als vollständige
 hit-liste, war nur eine kleine
 kostprobe aus den damaligen
 piraten radio-stationen CAROLINE,

CITY und BIG L =(RADIO LONDON)
 und auch John Peel auf BBC und
Jeff Dexter als DJ im Middle
 Earth & Round house...etc.



... alles was offensichtlich passierte, und darüber, warum es geschah, war die zeitspanne viel zu komplex um schon damals selber ihre auswirkung unter einem einzigen gesichtspunkt richtig einschätzen & aufzeichnen zu können... zumal ich nebenbei immer noch in hotels & restaurants schuftete...es gäbe hier noch allerhand, ja ganze bücher voll, über diese phantastische & "lebensverändernde" zeitspanne zu erzählen! oder z.b. die pot-rallies (demos für die legalisierung von marijuana), die unzähligen anti-krieg-demos und die damit verbundenen free-konzerte in den parks...nur um auch hier ein paar herauszugreifen: die "SOFT MACHINE" (noch in ihren anfängen zu dritt) auf dem parliment hill, die PINK FLOYD (noch mit Syd Barrett) im hyde park...



und wenn wir schon im hyde park sind - unvergesslich das riesen-happening der ROLLING STONES, am 5.juli 1969, - zum tode von Brian Jones, (der zwei tage vorher von seiner freundin aus seinem swimming pool gefischt wurde...) ein harter schlag für uns alle, alle die ihn als bruder und freund geliebt und verehrt hatten...(vielleicht war's auch etwas zu hart für Brian, der ständig trouble mit den behörden hatte...und das nur wegen n'paar grämmchen shit oder



gras... die damit zusammenhängenden längeren absenzen bewirkten einen rausschmiss von der gruppe und wurde durch Micke Taylor ersetzt...und dann das erste grosse free-konzert ohne ihn...just to much, to much! eine story, die bis heute grösstenteils verschleiert geblieben ist...) anyway, zirka 150'000 leute kamen und sahen wie sich (zu seinen ehren...) von der bühne eine riesige wolke von weissen schmetterlingen in den strahlend-sonnigen himmel erhob... Micke Jagger sprach in diesem moment für jedermann, als er sagte: "...I hope he is finding peace!"

IVAS CITY



der eigentliche höhepunkt dieser ganzen epoche war das "ISLE OF WEIGHT OPEN-AIR FESTIVAL" im august 1970! viele gruppen spielten, auch HAWK-WIND (bild oben) jedoch hinter der bühne, dafür tagelang und ununterbrochen in trance... es war das festival mit dem letzten öffentlichen live auftritt von JIMI HENDRIX...und es war das letzte happening dieser art, mit tausenden von "drop outs" drei tage lang trippen & ausflippen, campen oder unter freiem sternenhimmel "wachträumen", nacktbaden & tanzen im eiskalten wasser vom kanal..."far out!"

opfer

das war's! "the party was over!"
und somit wurde eine weitere
Rock'n'Roll-generation zu grabe
getragen...

wir brobierten die abenteuer-
lichsten dinge aus, viele leb-
ten ein sehr schnelles und har-
tes leben... viele der leute
verschwanden plötzlich von der
bildfläche oder sind schon längs-
tens tod... ein paar davon waren
auch meine freunde... auch kum-
panen aus der halbstarken-zeit
(ein paar drehten durch, einer
durchschnitt mit seinem "nordon"
motorrad mit vollgas einen VW-
bus...ein junges mädchen schlitz-
te sich mehrmals die pulsadern
auf und versuchte vom balkon zu
springen..."black-out!") & alles
was ich noch dazu sagen kann ist,
dass ich ein überlebender bin...
(wie schön, und wie unglaublich
verschissen & öde die wirkliche
welt manchmal doch ist...)



"it's funny the way most people
love the dead. once you are dead
you are made for life. you have
to die before they think you
are worth anything."

- Jimi Hendrix

(1977 bis ende 1982)

Marc Bolan
Keith Moon
Sid Vicious
John Lennon
Bill Haley
David Blue



James Dean 1931-1955



Buddy Holly 1936-1959



Eddie Cochran 1938-1960



Marilyn Monroe 1926-1962



Otis Redding 1941-1967



Janis Joplin 1943-1970



Brian Jones 1942-1969



Jim Morrison 1943-1971



Kid Thomas 1935-1970



Gene Vincent 1935-1971



Jimi Hendrix 1942-1970



Elvis Presley 1935-1977

kurz, für mich war es höchste zeit, und stieg aus... ich musste ein neues leben anfangen... so kam für mich der wendepunkt, mich nur noch in yoga & meditation zu aktivieren... ha, sämtlich angesammelten junk von schallplatten, bücher etc. wurde ich spielend wieder los! mein london-kollege Roger, (mit dem ich lange zeit zusammen- wohnte & mich in die venomenalen zauberwelten einführte,) hat zum glück den grossteil meiner plat- tensammlung übernommen und gut aufbewahrt...

indien - usa

es folgen ein paar kurze, jedoch sehr eindrückliche reisen, nach indien und in die staaten... doch bald, auch dieses mal wieder er- neuen tapetenwechsel...

- zürich

ich zog zurück in die schweiz, nach zürich, in eine wohngemein- schaft von sehr netten und stil- len leuten... nach einer ca. fünf jährigen schlummerzeit und versenkung im "ozean der stille", packte mich das Rock'n'Roll-fieber von neuem...

rock'n'roll-fieber

ich weiss nicht mehr genau, wie plötzlich so alles kam... die konzerte von David Bowie, Patti Smith, Ramones, Talkin Heads, Clash, und vor allen: die Nasal Boys, die Kleenex, Dieter Meier mit den Fresh Color, waren so um die 76- & 77 für mich der auslöser... und noch vor dem tiefen winter 77 (bbrrr...) entstand in zürich eine neue & brandheisse rock-szene... ich lehrnte neue leute kennen... im oktober 77 erschien NO FUN, das erste zürcher fanzine... in lokalen wie z.b. Entertainer und Hey spielten die ersten Punk & New Wave-gruppen,.. die ersten werke wurden in die ril-





len gepresst: Nasal Boys mit "hot love", die Kleenex mit "hedi's head" und-so-weiter... zusehen & zuhören ohne selbst etwas beizutragen, war nichts für mich, so begann ich, meine eindrücke & gefühle ins visuelle umzusetzen... das wurde für mich die Brücke, die meine rock-pop-kultur mit dem neuen verbindet... und dort hat Bob Fischer, den ich seit 1974 kenne, beschlossen, die energie, die er bis dahin für sein MINIMAL ROCK-zine verbrauchte, mit meinen bemühungen in einklang zu bringen, um das heft zu machen, von dem wir jetzt die 21. & 22. folge vorstellen... ein fanzine ganz im interesse und liebe zur Rock'n'Roll-musik! also ein versuch, ein paar informationen & eindrücke zu ordnen, die uns allen etwas mehr über den wahren SPIRIT von Rock'n'Roll zutage fördert... und für angefressene (eben wie Bob und mich) ein wertvoller gemeinsamer orientierungs- und berührungspunkt bedeutet...

"sagt mir nicht, Rock'n'Roll ist wieder zurück, er war nie weg!" zudem sind seine neuen formen heute viel gefährlicher und mächtiger als je zuvor... doch spass muss sein and you got to get it out, make it, make the people feel it, and if they dig it, well you got something going... and don't forget, a rock'n'roller is at first an individual, and being an individual rock'n'roller is a gas!

"long leafe Rock'n'Roll!"

- Arnoldo Frankenstein
dez. 1982



TRADITION, HELDEN & DIE CULT- ROCKERS

von "Magic Bob" Fischer

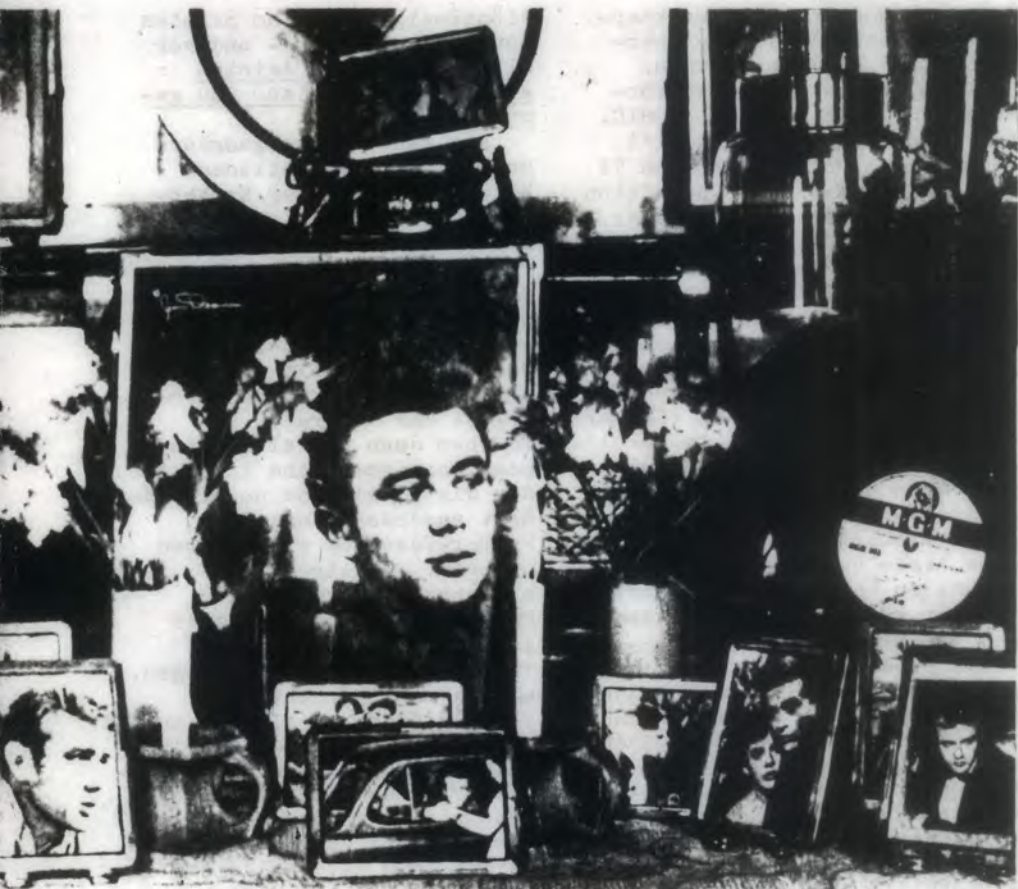
(part 1)

Rock'n'Roll TRADITION: das ist ja bereits das schlimmste Schimpfwort das man im Zusammenhang mit Rock Music gebrauchen kann. Rock ist doch DIE Musik, die den gegenwärtigen Moment zelebriert; DIE unbedingte HERE & NOW Musik; DIE Musik die sich einen Dreck schert was vorher und nachher passierte/Passieren wird ... Und doch ! Keine Musik ist derart verbunden mit einem "sense of past and future", mit einer intensiven Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und der Zukunft -- weil, um Rock'n'Roll wirklich erleben zu können, um das

Jetzt empfinden zu können muss man das Gestern und Morgen abstreifen. Darum meine ich dass Rock'n'Roll eine Musik für Mystiker ist, ja, selbst eine mystische Musik ist ! Da hatte Mrs. Patti Smith-Smith den Nagel hart auf den Kopf getroffen als sie behauptete, dass "Rock'n'Roll is the most universal Form of communication since christianity" ... (R'n'R ist die universellste Kommunikations-Form seit dem Christentum !).

Wie wir aber alle wissen, ist die Beschäftigung mit dem Hier und Jetzt eine ge-





gefährliche Sache sie ist jedenfalls gefährlich für all die irdischen Mächte die sich mit der "Alltagsrealität" befassen -- dh. sich (ausschliesslich) um ihr eigenes Wohlergehen und (leider) notgedrungen auch um dasjenige ihrer Mitmenschen kümmern (mit Ausnahme der Bauern und der Hell's Angels und vielleicht all die Menschlein die ihr Leben nach einer mystischen Lebensphilosophie richten die verlangt, dass man soetwas wie einer kosmischen Ordnung dient statt diese für seine eigene, primitive Bedürfnisse versucht zu

bezwingen; i.g. dem Homo Politicus Vulgaris der zweiten Hälfte des XX. Jahrhunderts, dem materialistischen Zeitalters seit menschengedächtnis (Ha !) -- und dass der Marxismus ebenfalls eine "mystische Lebensphilosophie" sein kann wissen wir ja unterdessen auch. Ich will ja ohne Umschweifungen sagen: ROCK'N'ROLL IST GEFÄHR- LICH FUER DAS BUSINESS ... Und seit Rock'n'Roll aus den Baum- wollplantagen und von unter seinem Lastwagen gekrochen ist versucht das Business/"die Industrie" ihn zu kontrollieren. Unsere industrielle Zivilisa- tion kann es sich einfach nicht

leisten, Rock'n'Roll zu akzeptieren -- lass sein, zu anerkennen und zu unterstützen.

Oder, um es anders zu formulieren: ROCK IS REBEL MUSIC. Und welche Gesellschaft will seine Rebellen unterstützen ?! Die parlamentarische Opposition wird (auch erst seit kürzerer Zeit) höchstens toleriert -- aber sie kann ja höchstens als ein Warnsignal für die etablierten Mächte funktionieren. Eine auf Technologie und Fortschritt aufgebaute Zivilisation muss sich immer um ein gesellschaftliches Status Quo bemühen (Konservatismus) -- den sog. "menschlichen" Faktor ausschalten; alles was da an Gefühle, Emotionen, Aspirationen in der Schlangengruft wimmelt wegradieren um eine Armee von Roboter zur Verfügung zu haben (NB. das Wort "ROBOT" kommt aus dem slavischen und heisst "ARBEITER" ...) -- einer Gesellschaft von durchgehend kontrollierbaren Produktions-einheiten, die sich dann im verdienten Wohlstand sonnen darf (bei uns wird das noch ein bisschen subtiler gemacht, indem mit dem Rentneralter spekuliert wird, während dem dann die Belohnung für ein Roboter-leben einkassiert werden darf -- Freud nannte das Nekrophilie (fickende Kadaver in fortgeschrittenem Verwesungszustand)).

Yeah ! Und "die Industrie" hat es durchwegs fertiggebracht, Rock'n'Roll unter seine Kontrolle zu bringen ... Aus den anfänglichen von Fans betriebenen local labels hat sich eine blühende multinationale Milliarden-Industrie entwickelt. Und, nachdem sich zuerst "die Zivilisation" gegen den Rock gewehrt hat, wird die daraus entstandene "Industrie" es wirklich gar nicht erlauben, dass ihr das Geschäft entgeht ! Die Rock-Szene ist heutzutage wahrscheinlich der Produk-

tionszweig in dem am meisten manipuliert wird -- und vor allem: in dem am meisten kreative Energie zur Sau gemacht wird !

Aus den paar vergangenen Rock'n'Roll Generationen können wir ein paar Erfahrungen machen und es zeichnet sich so etwas wie eine "Auffangs-strategie" von Seite der Industrie-Mächte ab: die ur-menschlichen Bedürfnisse werden solange unterdrückt, vertuscht oder mit Zuckerli abgetan bis der Kelch überbordet und es kracht. Da tauchen dann plötzlich ein paar charismatische Typen auf, die die allgemeine Unzufriedenheit ausdrücken und das Pulver-fass zum explodieren bringen. Im allgemeinen brauchen die etablierten Mächten dann zwei bis drei Jahre um die Sache wieder fest in die Hände zu kriegen, um sie marktgerecht zu VERHARMLOSEN ... Alle Ecken und Kanten süberlich abgefeilt, Gefühle und Emotionen standardisiert, das neue Unternehmen kann wieder an der Börse in New York und Zürich kotiert werden (nun ja, vielleicht in Zürich noch nicht gleich wieder ...).

Das neueste Beispiel das wir alle noch frisch in Erinnerung haben ist die neue deutsche Welle (?) -- die jetzt auch Hit-Paraden-Sauber ist und über den Umweg von kommerziell-hergestellten Videos im Fernsehen auftauchen darf ... "Five Years", schrie Ziggy-Bowie schon damals verzweifelt mit den Spiders from Mars. Ja, fünf Jahre ist so durchschnittlich die Zeit, die die Industrie braucht um NEUE Produkte zu vermarkten. Und im Fall von Rock'n'Roll scheint der Kampf fast aussichtslos da es sich um eine

aktivität handelt, die die Sinne verherrlicht -- und nicht hauptsächlich darauflos ist "geistige" Werte heraufzu beschwören (wie in der "klassischen" Musik -- dort liegen noch gewisse Möglichkeiten / und in der nächsten Revolte dürften von dort her gewisse Ueberraschungen zu erwarten sein). Ja, es ist relativ leicht, die Leute an der Nase herumzuführen ... mit Revivals, Come-backs und technischen Mätzchen geht das heutzutage auch viel schneller als zu Zeiten des gewissen Jesus von Nazareth. Soll ich euch aber nebenbei noch ein paar Mätzchen erzählen wie "das System" in den 60-iger Jahre die Hippies und LSD-freaks "verarbeiteten"? Nehmen wir zum Beispiel die Geschichte des in Atlanta geborenen Negers Oscar Brown. Seine Mutter war Köchin, der Vater unbekannt. Mit der Hilfe des lokalen sozialprogramms wurde er ein Automech mit ausgezeichneten Fähigkeitszeugnisse. In Oakland in die Armee einberufen wurde er für das "experimentelle Forschungsprogramm Nr. 198 B" ausgewählt. Er wurde eines morgens aus seinem Kasernen-Bett geholt und unter dem Verdacht der Spionage in Einzelhaft versetzt. Dann begannen tagelange verhöörungen, Folterungen und Todesdrohungen. Er wurde in eine Schalldichte Zelle ohne Licht aufbewahrt. Brown weiss nicht mehr genau wie lange er dort bleiben musste. Nach sechs Wochen - oder sechs Monate - liess man ihn wieder gehen: "Entschuldigung Herr Neger. Wir haben uns geirrt. Wir haben den falschen Neger erwischt". Und da stand Oscar Brown auf der Strasse ... Er konnte

sich nie wieder anpassen - er konnte einfach nicht mehr leben - unfähig einen normalen job zu machen - er konnte nur noch von seiner inhaftierung reden ... Irgendwann veranstaltete die US-administration dann ein "Tag der Offenen Tür" in ihrem Archiv und ein Kolleg schleppte den total heruntergekommenen Oscar Brown vor einen Video-Schirm von dem er endlich die Wahrheit vernehmen konnte: und nicht nur war die Inhaftierung und die Folterungen eine reine show gewesen, sondern er vernahm, dass ihm während den sechs Wochen ununterbrochen massive Dosen LSD verabreicht worden waren ... "Man" hatte aus ihm ein Monster gemacht und ihn dann einfach zurück "in die Welt" verpflanzt ... Nun,



Oscar fand sich einen Anwalt und das Gericht erklärte die Vereinigten Staaten von Amerika schuldig ... Der "falsche Neger" war rehabilitiert und fühlte sich endlich wieder wie ein normaler Mensch. Mit der Entschädigung die er erhielt, veranstaltete er eine Suchaktion: er war doch sicher nicht der einzige gewesen Und in der Tat konnten seine Anwälte mehr als 20 weitere Fälle aufdecken -- kein einziger wagte sich aber vor Gericht zu gehen, einen Teil von ihnen hatte selbstmord begangen, ein paar waren im

Irrenhaus und die einzelnen die es schafften auf freiem Fuss zu ueberleben waren sonstwie völlig durchgedreht. Soweit die (zwar wenig -- aber bekannten) Tatsachen. Ueber den Zweck des "experimentellen Forschungsprogramm" wurde jedoch kein Wort veröffentlicht und man kann da nur Mutmassungen vornehmen: zB. dass "das System" mit ihrer Aktion LSD-wracks "herangezuechtet" hatte die tausendmal schlimmer dranwaren als die schlimmsten bad trips unter den üblichen LSD-freaks -- schlimmer als all die acid-casualties die (jetzt noch) herumlaufen und (im besten Fall) sogar einfach versuchen, ihre vernarbte Psyche auszueilen und zu ueberleben/ aber für immer am Rand der Gesellschaft existieren werden -- Randexistenzen für die die Gesellschaft nicht allzu viel Platz hat (eine gewisse Anzahl mag sie verkraften, aber soviel wie es in den 60iger dank den lieben Drogen gegeben hat fällt ihr schwer). Aber dank den systemgerechten LSD-freaks -- sie hat sie eigens dazu in ihrer Folterkammern geschaffen -- hat die etablierte Macht das Drogen-problem unter Kontrolle bekommen (Gleichzeitig wurden natürlich die sedativen Drogen -- HEROIN -- gepusht / warum meint ihr denn dass sich Amerika dermassen in Vietnam engagiert hatte, einem Land das an Laos und seinem "Goldenen Dreieck", dem wichtigsten Opium-Produzenten der Welt, liegt und seit dem Ayatollah, Persien ist der zweitgrösste Opium-produzent der Welt, der Schlammassel in Cambodia ... Aber das ist eine andere Geschichte. Und sagt mir nicht ich sei ein heavy Paranoiker, oh nein ! HaHa.). Jaja, control. Aber Rock'n'

Roll kann ebenso gefährlich sein wie die lieben Drogen. Deshalb braucht es doch immer ein paar Jahre bis die Gesellschaft die jeweiligen Ausbrüche wieder im Griff hat. Und das ist in den letzten Jahren auch mit all den independent labels passiert -- die grösste Hoffnung für etwas freien Bewegungsraum in den letzten Jahren -- und da haben die verantwortlichen einfach zusehen können wie all die frischgeborenen Alternativ-Kapitalisten sich im Papierkrieg mit WUST, Taxes, Zinstermine etc ihr eigenes Grab schauffelten ... Mit den live-Konzerte ist das so eine Sache -- was da an so einem Auftritt passieren kann ist schwer wenn nicht unmöglich zu kontrollieren. Aber wir haben da ein Wirtegesetz, die Sanitätspolizei, Nachtruhestörungsbestimmungen, etc. Ein Gerüst mit dem man die live-lokale ja alleweil wieder schliessen kann ... Aber glaubt ja nicht, dass die Stadt oder der Staat euch Auftrittsmöglichkeiten und Budgets geben werden -- wie an einem Opernhaus zB.... Sie schneidet sich somit ins eigene Fleisch -- dort ist die Kontrolle zu schwierig. Man wird euch mit ein paar Zuckerli gedulden lassen, bis das heilige Feuer nur noch auf sparflamme loddert ... und man die nächste Generation abwarten kann. Rock ist GEFAEHRlich ! Und das ist doch auch der Grund warum die Stadt/der Staat uns keine Uebungslokale zur Verfügung stellt: sie haben einfach ANGST. Den kirchlichen Organisationen ist das egal: die wissen irgendwo dass Rock und Christentum aus dem gleichen Bedürfnis stammen (und können es sich erlauben, den rockern ihre Kirchgemeinde-



lokale zur Verfügung zu stellen -- ausser am Sonntagmorgen vielleicht !). Yeah ! Rock ist Staatsgefährdend. All die "Rock Against" veranstaltungen zB. sind durchwegs von Agenten des Grosskapitals animierten Ablenkmanoeuvre und überhaupt der grösste Stumpfsinn: Rock against Junk, Rock against feminism, Rock against the Front, Rock against Commies, Rock against Nuclear Power ... RIDICULOUS ! Rock ist von grund auf GEGEN diesem Zeug, aber auch gegen ALLES ANDERE ! Rock is Rebel Music. Rock besteht für sich selbst -- und im besten Fall könnte ROCK AGAINST ROCK machen ! Holocost !!! Rock ist die Musik der REVOLTE. Und dass die etablierte Ordnung REVOLTIERENDE mit REVOLUTIONÄRE verwechselt wird ihr immer wieder zum Verhängnis werden ... Diese Angst vor dem Rock and Roll ist lediglich die Angst vor ihre eigene vitale Energie, vor Kreativität und Imagination -- vor den "dunklen Mächten des Unbewussten" ... Rock ist WIRKLICH GEFAEHRlich ! Und dass Rock aus KEINER TRADITION schöpfen WILL sollte ich somit genügend bewiesen haben.

Das soll aber nicht heissen, dass Rock'n'Roll keine Tradition HAT ! Leider. Die musikalischen Strukturen sind ziemlich fest abgegrenzt und erlauben höchstens von Zeit zu Zeit eine "Avant Garde" die dann spätestens innerhalb von ein paar Jahre eingeholt wird (und vermarktet). Die Rock Musik erlaubt keine Experimente (aber die experimentelle Musik dürfte rock erlauben und das wäre interessant -- aber darüber ein anderes Mal). Weil die Rock Musik eindeutig und einseitig im sinnlichen Bereich der

Menschheit verankert ist -- und das ist WIRKLICH ziemlich einseitig ... Und als die Hippies auf dem Höhepunkt ihrer Bewusstseinsweiterung in, ihren psychedlisch "geistigen" Erfahrungen die Inspiration für ihre Musik schöpfen wollten hat das meistens nur pomp und pseudo-symphonisches und eingebildetes Notengedudel hervorgebracht -- den man vielleicht noch als "populäre Musik" aber niemals mehr als Rock hätte bezeichnen können. (Aehnlich ging es dem Jazz seit sich die jazzer als "artists" zu betrachten begannen -- wo die Musik zwar interessant blieb aber immer weniger mit "populäre" Musik zu tun hatte).

Aber, ROCK'N'ROLL IST DIE STAEDTISCHE VOLKSMUSIK DES ELEKTRONISCHEN ZEITALTERS ! Und das ist es, was Rock für das Volk so unentbehrlich macht. Und das ist auch der Grund, dass jegliche Vermarktungsstrategie der industriellen Macht scheitern wird und muss. Der Rock ist der Ausdruck des Volkswillens -- und zwar somit leicht manipulierbar -- aber was den grundbedürfnissen entspricht niemals unterdrückbar. Yeah ! MUSIC BELONGS TO THE PEOPLE... Und aus der Volks-tradition schöpft RnR jeweils, wenn die Vermarktungsstrategien ihn jeweils zu weit von der Volks-seele getrennt hat.

Bald schreiben wir das Jahr 1984. Ist euch übrigens aufgefallen, dass das -- neben den *... von der Volks-seele* trennt hat. Der Vorgang ist einer der REVOLUTION PERMANENTE. Die Parole heisst "Lotta Continua !". Und so sollen die Rockers leben wenn sie ihre Rock-Kultur ernst nehmen -- und wollen, dass die Rock-

Kultur ernstgenommen wird ... Immer knapp an der Katastrophe vorbei ... Unmenschliche Niedergelagen einsteckend aber manchmal die höchsten Gipfel von menschlicher Freude und Lust erlebend ... Jahrelang an zermürbender Kleinarbeit verschleissen aber dann nicht durchdrehen wenn die "Belohnung" völlig unerwartet einschlägt ... Und immer wieder von neuem beginnen, immer wieder von neuem beginnen ... Und durchhalten, durchhalten, DURCHHALTEN ... Lieber völlig erschöpft aber einigermaßen zu sich selbst stehend durch das Etappen-Tor KRIECHEN als "aufgefangen" und "integriert" (zu den sounds von ABC, Soft Cell, Haircut 100, Bauhaus etc) durch das Tor zu TANZEN ... Das kann die einzige TRADITION von Rock'n'Roll sein ! Und nun sollten wir uns auf die Suchenach Sounds zu unsrem Diskurs machen. Und da wir am liebsten ein paar Rockers sehen würden die über längere Zeit eine gewisse Konstanz aufweisen, müssen wir in die Geschichte-Kiste graben -- und eben: beaucoup d'appelés et peu d'élus ! Stones ? Who ? Beach Boys ? Dylan ? Fleetwood Mac ? Greatful Dead ? Macca ? Oder sogar Iggy ? Oder Lou ? Oder vielleicht Clash ???

Well, soweit man das beurteilen kann haben es die Dinosaurier recht schwer, als Rockers würdevoll zu altern: der Druck ist ja UNGEHEUER wenn man dermassen in der Öffentlichkeit leben muss. TOO MUCH PRESSURE ... Und wahrscheinlich ist ihr Schicksal nicht besser als all die "Heroes just for a day", als all die gruppen ihren Moment von Berühmtheit und Reichtum erleben und dann spurlos (?) verschwanden. Aber die Dinosaurier machen

sich todsicher "Gedanken" über ihr Schicksal -- wenn sie, wie die meisten von den oben-erwähnten, doch noch irgendwie versuchen R'n'R zu machen. Wenn ich mir ihre Laufbahn -- ihr MYTHOS -- überlege sind sie mir irgendwie alle sehr nahe geblieben und ich habe sie irgendwie lieb. Aber ihre Musik mag mich nur noch in den seltesten Fällen zu begeistern. Für mich ist R'n'R wirklich etwas anderes ! Dazu sind wir wieder einmal in einer Periode wo viele Kleinmeister unzählige Funken schlagen -- in der aber die grossen Feuer ausbleiben ...



Ich weiss, man könnte noch von den Märtyrer sprechen, von gewissen Rock-Clans und Familien, von neuen Technologien und einigen ethnologischen Stars ... ich will aber mit diesem paper auf etwas ganz präzises zu sprechen kommen und sagen wirs doch gleich: ich will wieder einmal etwas über die CRAMPS schreiben und - diesmal - über ihre Bedeutung als Cult-Rockers !

(part 2)

Ohne den Cult-Rockers (wie die CRAMPS) und ohne einen Rock-Kult wäre es natürlich schon längst völlig vorbei mit dem Rock'n'Roll als ursprünglichste Ausdruckform der Volkseele des heutigen Stadtbewohners ...

Grob gesagt: aus den vorangehenden Betrachtungen ist leicht zu folgern, dass der Rocker mit seinem fortwährenden Kampf in der heutigen Zivilisation die Funktion des modernen Helden par excellence übernommen hat (mit ungeheurer mehr aussagekraft als "der" Sportler, "der" Film-Star, "der" Reise-Reporter ...). Die Helden haben halt trotz dem versprochenen Einsetzen des Wassermann-Zeitalters ("No more Heroes", "Jeder sein eigener Held", usw., einer Tendenz die bald aus der einen Hälfte der Welt-Bevölkerung gesundungs-bedürftige -- der Traum der "absoluten Gesundheit", Ha ! -- Psychonauten und Psychiatrie-Patienten und aus der anderen Hälfte eine Horde von Heilversprechenden Seelen-Quacksalber und elektrischen Schamanen machen wird ...), die Helden aber haben noch immer ihre Daseins-berechtigung. Und dies nicht nur für die leicht zu beeinflussen den "Massen" sondern anscheinend auch für die "gebildet", intellektuellen Schichten, wie dies der zur Zeit grassierende "historizistische" Trend in den bildenden Künsten recht eindrücklich illustriert.

Helden (auch die "einsamen" Helden -- haben immer



mindestens einen Fan und somit kann sich ein Kult aufbauen. Und ein Held ist erst "nützlich" wenn er (mindestens) einen Fan/ eine Gefolgschaft hat. Mit den Helden haben wir es insofern leicht, als dass sich niemand selbst zum Helden ernennen kann. Es sind die Anhänger die



Lux und Ivy (pic by Dominique Cazenave)

einem zum Helden ernennen. Zwar kann man sich auf den Weg machen, einen Held zu werden — dh. man kann sich auf den Weg machen, gewisse Heldentaten auszuführen; der Moment aber an dem man zum eigentlichen Held wird ist unberechenbar, fließend und vielleicht auch gar

nicht erkennbar. In einem Zeitalter in dem die "offiziellen" Helden, die "Staatshelden" entweder reich, alt oder degeneriert (oder alle drei) sind; in einem ausschliesslich auf materiellen Werte ausgerichteten Zeitalter also, liegt es auf der Hand dass

junge, sensible (und meist arme) Menschen auf einer anderen Ebene nach Befriedigung suchen. Sex und Drogen in Ehre, es geht aber nichts über die subtil-beschleichende Sensation ein Kult-Objekt zu sein ...

Und ist das nicht der wahrscheinlich wichtigste Grund warum sich heutzutage immer wieder hunderte und tausende eine Gitarre und einen Verstärker kaufen und auf eine Bühne steigen ?!

"What else can a poor boy do except play in a rock'n'roll band", sagte schon Mick Jagger (damals) ! Aber eben, man kann sich nicht selbst zum Kult-Objekt erheben ...

Für mich ist das eines der spannendsten Sachen im heutigen "Weltgeschehen", mitsehen zu dürfen wer es "schaffen" wird und wer nicht. Das ist mein Privileg als Fan ... Und da ich ja nicht der einzige bin, der sich mit den Mechanismen des Helden-tums und der Mythologien-Bildung befasst (und sich daran aufgeilt), bin ich nicht alleine um einen grossen Teil der Bemühungen von unzähligen "modernen Teenagers" zu belächeln, die nach bewährten Verkaufstechnischen Strategien versuchen, sich zum Kult-Objekt zu erheben (und manchmal muss ich auch recht staunen, dass Leute die ich vor 10 Jahre belächelt hatte es eben doch "geschafft" haben -- aber zu welchem Preis, Oh Lord ! Aber irgendwann braucht man halt doch etwas Butter für seinen Spinat und bekannterweise zieht -- in der Schweiz wenigstens -- bei einem Teufelspakt der arme Satan immer der kürzere, HaHa !). Im rock'n'roll ist das

zwar immer schwieriger weil um seinen Namen zu verdienen muss unsere Musik ehrlich sein ! Und die ausgefeiltesten Vermarktungs-Taktiken werden den wahren Fan auf die Dauer nie ums Ohr hauen können. (NB. Und darum gibt es im Mode-bewussten England so wenig "wahre" rock'n'rollers -- und diejenigen die es sind, emigrierten längst nach Amerika oder ins Exil (Bowie, Burdon, John Lydon...), sind völlig gaga (Townsend...), alkoholiker (Joe Cocker, Ronnie Lane ...), durchgedreht (Syd Barrett, Peter Greene ...), sonstwie komisch (Fripp ...), unbrauchbar wie all die Heavy-Metallern oder tot (Brian Jones, Bolan, Lennon...).

Bei den echten Kult-Rockern könnte man etwas vereinfacht sagen, dass es sich um den ominösen "Geheimtip" handelt, der Gruppe oder des performers von dem zwar bereits eine kleine Elite weiss, dass sie oder er genial ist/ garantiert für stärkste Kicks, haut dich echt vom Stuhl, "the future of r'nR", aber die Anerkennung der "breiten Massen" noch nicht genießt. Das stimmt zwar teilweise, ist aber nicht unbedingt wahr. Es gibt da Kult-gruppen die eine Zeitlang intensiv im Rampenlicht standen und dann für ein paar Jahre untergetaucht sind (oder untertauchen mussten) -- wie der Iggy Pop zum Beispiel, der jetzt ja wieder "da ist". Oder Gruppen die ein paar Platten gemacht haben und dann völlig untergetaucht sind -- aber von der man weiss dass sie noch "leben" -- wie der Syd Barrett zB. Dann gibt es auch Gruppen, die nie SEHR bekannt

waren -- sie blieben "Geheimtip" -- aber immer wieder ein Lebenszeichen lieferten und meist von ein paar esoterischen Fan-gruppen am Leben erhalten blieben -- so die Flamin'Groovies zB. die dank ihren holländischen und französischen Fans überlebten, wobei zu sagen ist, dass die frenchies und die Kaaskoppen immer eine gute Nase für "wahren" r'n'r hatten. Oder die Saints aus Australien -- die mit Chris Bailey einer der stärksten rockstimmen des letzten Jahrzehnts produzierten und im 76/77 einen sound lieferten vor dem noch heute jeglicher punk/hardcore erbleichen dürfte ! Oder der Texaner Roky Erikson -- der amerikaner der mehr LSD als das ganze 65-iger Haight Ashbury zusammen geschluckt hat und mit seiner gruppe 13th Floor Elevator weit über das 13. Stockwerk hinausschoss, sich ein paar Jahre lang ausruhen musste ("Close, but no cigar") während seine Platten sich unter fans für mehr als 200 Dollar handelten bis er im 1977 eine (von einem französischen Fan in LA. produzierten) mini-LP mit vier chine-spilling "Real Rock and Roll" dokumente (auf "Sponge Records", 15 Carrefour de l'Odéon, Paris 6e) für die happy few die seit 1967 geduldig ausgeharrt hatten, machte. Dann gibt es aber auch ein paar ganz "konventionelle" Rock-stars, die es in der Öffentlichkeit durchaus geschafft haben -- und die weiterhin das Ziel von einer aktiven Kult-Gemeinschaft sind. Der wohl wichtigste ist zwar tot -- Elvis natürlich -- hindert die Fans aber nicht glücklich zu sein dass es ihn gibt/gegeben hat ! Andere wie die Stones, Dylan, Zappa, Lou Reed, Bowie zählen zwar bereits zu den Dinosaurier,

geben aber -- ausser diejenigen die Religiös geworden sind -- noch immer zum teil recht potente r'n'r zeichen von sich ... Die Kult-Figuren haben auch ihre grauen Eminenzen -- Leute von denen die Musik zwar manchmal völlig ungeniessbar war, aber immer wichtig: für mich sind das zB. Kim Fowley, Beefheart, Neil Young (jaja !). Und dann noch diejenigen, die gleichzeitig einen "offiziellen Status" geniessen und von einer Minderheit zu esoterischen Kult-zwecken "missbraucht" werden: für sind das zB. Doctor John ("the Night Tripper") und Tom Verlaine. Dass es auch "Kult-Platten" gibt liegt auf der Hand -- und das geht von allgemein verwendeten scherven bis zu den missverstandenen Meisterwerke die nur von den happy few geschätzt werden oder völlig in vergessenheit geraten sind ("They're coming to take me away, haha" von Napoleon XIV oder "16 Tons" von Tennessee Ernie Ford liebe ich sehr ...), aber darüber will ich mich hier nicht mehr ausbreiten.

Die Kult-Rockers sind die "living tradition of rock'n'roll".

Lux und Ivy fahren in letzter Zeit (seit vielleicht einem Jahr) intensiv auf HOT ROD Music ab -- und haben natürlich aus jedem verstaubten Estrich, aus jedem Heilsarmee-shop und trödlerladen, vom sammlermarkt in Pasadena und von jedem second-hand dealers und collectors' laden nicht nur in und um Los Angeles sondern rauf bis zu Independence, Ohio und rüber bis New Orleans Kistenvoll exotischer scheiben mit ratternden Namen zu sammengekramt. Und "abfahren"

ist wohl das richtigste Wort für diese hirnstichige Abart von Rock'n'Roll -- einer parallel-erscheinung der Surf-Music, als Geschwindigkeit als wichtigste Droge für die crazy young people ihre volle Anerkennung erreichte. Songs voll von aufgemotzten V-8er, verchromter steering-wheels, streamlined bumpers, weiss und rotem leder, asphalt eaters, flashin' mustangs, dead mans' curves ...



Ueberdrehte (wieder das angepasste Wort !) Oden an eben die Geschwindigkeit -- eine der grundelemente von rock'n roll, mit dem Wortschatz den man üblicherweise für Liebeserklärungen braucht: all diese "Little Deuce Coupés" (if she's get wings, she would fly"), "Mights GTOs" ("nobody beats her on the quarter mile"), "Rockin' little Roadster" (She sounds real mean") und auch die "Little Hondas" (Faster, faster, faster") ! Einen Teil dieser Scheiben beginnt unweigerlich mit dem Sound einer dieser wundermotoren -- dinger die natürlich bis zur unkenntlichkeit zurechtgebastelt waren ...

Im puritanischen Amerika Eisenhowers war das Auto ja die einzige Möglichkeit direkt-erotische Erlebnisse zu vermitteln und nie wurde in der ganzen Kunst- und vor allem Pop-Geschichte das Auto in derart eindeutig zweideutiger Art und Weise

zelebriert.

Zwar spielten die meisten surf-gruppen auch car-songs (auch die Beach Boys und Jan & Dean) aber unter die fans der Geschwindigkeit gab es eine deutliche Trennung: einerseits die weissen Wellenreiter mit ihrem Brett den ganzen Tag im sauberen Wasser-element und andererseits die dunklen Wellenreiter die den ganzen Tag in fettigen Overalls und mit schmutzigen Händen an ihren Motoren herumbastelten um das schwarze Asphalt zu bezwingen ... Für sie gab es Gruppen, die ausschliesslich Hot Rod Music machten.

Dass Lux Interior als Baron von Frankenstein des Rock'n'Rolls und die Cramps sich irgendwann mit dieser Musik beschäftigen sollten liegt auf der Hand. Ich habe in meinen früheren Cramps-Gnosen im PinUp immer wieder erwähnt was das Ziel der Übung ist und wie die Cramps arbeiten. Und der Asphalt-Blus ist fester Bestandteil des amerikanischen Mythos, der "live fast - die young" einstellung, ihrerTrash-Philosophy und instant-fame hunger.

Die Lp wurde diesen Sommer aufgenommen. Einen label haben sie aber -- soweit ich bis im November informiert war -- noch immer nicht seit sie sich im Streit von der Copeland/Police mafia von Illegal Records getrennt haben. Wie die meisten gruppen die bei Illegal unterzeichnet hatten wurden sie geprellt, die platte hatte sozusagen keine promotion und sie haben bisher keinen rappen für ihre arbeit erhalten, obschon sie mit einem -- selbstfinanzierten -- Master-



Lux und Ivy... (pic by Dominique Cazenave)

tape aufgekreuzt waren !
 Zudem musst drummer Nick
 Knox im August für ein
 paar Wochen ins Spital mit
 einer schweren Augener-
 krankung. Er hätte völlig
 blind werden können aber
 die Operation war erfolg-
 reich. Das kostet natürlich
 muchos Pesos und von ihren
 paar confidential gigs
 können sie bisher eher
 schlecht als recht über-
 leben. Und jetzt haben sie
 noch die gerichtlichen
 Streitereien mit Illegal ...
 Da sei nebenbei zu erwähnen,
 dass unter solchen Um-
 ständen "Psychedelic Jungle"
 kaum je neugepresst wird
 und wenn ihr davon noch ein
 Exemplar wollt, würde ich
 mich beeilen !

Auf die neue Lp bin ich
 ungeheuer gespannt ! Ich
 bin zwar sicher, dass
 sie in der "grossen" rock-
 presse wiederum miese
 Besprechungen haben wird.
 So ist das mit ihrer
 ersten Lp gegangen, als
 sie im 1979 mit ihrer
 "eigenen" Auffassung von
 Rockabilly aufkreuzten,
 als sich eben die ersten
 Zeichen eines Revivals
 bemerkbar machten -- dass
 aber nach originalge-
 treuen Kopien des 50iger
 sounds, mit Stehbass und
 Brillantine im Haar a la
 Blue Cats, Shakin Stevens
 oder Matchbox fragte und
 höchstens die "moderni-
 sierung" der Stray Cats
 (aber immerhin DOCH MIT
 stehbass bitte) erlaubte.
 Die Fans brauchten ganze
 zwei Jahre um den Shhock
 zu überwinden (wenn über-
 haupt !) der "Songs the
 Lord told us" versetzte.
 Diese nekrophile Auffassung
 von Rockabilly, also
 eben irgendwelche halb-

verwesene Tote aus dem
 Grabe gestiegen waren,
 fünf dexys geschluckt und
 in einem studio bei voll
 aufgedrehten Verstärkern
 auf ein paar gitarren
 herumgehauen hätten um
 die letzten local hits von
 Tocahoma, Ark. mit dem
 alten speed-dreh in der
 Stimme in die heiss-
 glühenden Mikrophone zu
 brüllen und der Toninge-
 nieur eben hall, reverb
 und fuzz erfunden hat
 und damit UNBEDINGT experi-
 mentieren muss ... Dass
 diese musik zuerst nur
 eine handvoll Psychos
 und sex-manische intellek-
 tuals zu begeistern ver-
 mochte bis erst die rock-
 intelligentsia (der fach-
 presse) und noch viel
 später ein breiteres Publi-
 kum (wenn überhaupt) zu
 reagieren begann. Ein
 wichtiger gig ihrer Anfänge,
 als sie noch in NewYork
 "stationiert" waren,
 machten die Cramps im
 kalifornischen Napa State
 Mental Hospital -- in
 einer Klappsmühle, wo
 dann auch prompt während
 dem Konzert ein paar
 "Irren" ausbrachen. "There
 was nothing wrong with
 them. They were just
 too loose ...", erklärte
 Lux damals. Way back in
 1977 hatte ich bei Rough
 Trade eine super-connexion
 ("Hello Sue ! Are you
 still there ?") und sie
 schickte mir immer die
 besten und ausgefallendsten
 Sachen und so habe ich
 von Anfang an Suicide,
Pere Ubu, the Residents
 und eben die Cramps (mit
 ihren beiden singles auf
 Vengeance Records) mitbe-
 kommen. "drug train" 1980 ist
 wahrscheinlich ihre "kommer-



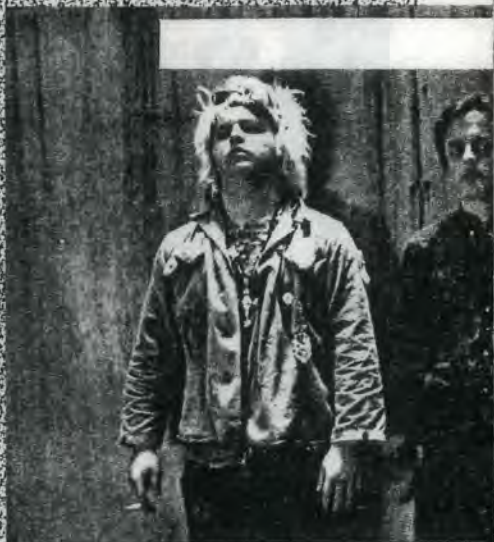
ziellste" single. Der Versuch blieb ein schlag ins Wasser weil, als die langersehnte Lp herauskam wurde sie verrissen. Und zwei Jahre später, als "Psychedelic Jungle" herauskam warfen die Leute die sich eben an ihr special brand of psychobilly gewöhnt hatten vor, dass sie sich nicht an ihren "alten" sound gehalten hatten und mit ihrem Ausflug in die psychedelik von ihrer "linie" abweichten. Tatsächlich aber war das erforschen der Psychedelik ausserordentlich fruchtbar und die logische entwicklung ihres Opus Magnum. Wurden die originalen rockabilly platten tatsächlich von echten "loonies" verborgen, von kids unter der sturheit der hinterfützigsten provinzkaffer durchgedreht waren und im rock'n'roll das letzte refugium für ihre crazyness gefunden hatten -- DAS hatten die Cramps mit "Songs" voll eingefangen und vermittelt. Die konsequente weiterbearbeitung von crazyness im rock'n'roll musste sie geradeaus in die

psychedelik führen. Und sie taten dies OHNE sich von den oberflächlichen Effekten des Genres verleiten zu lassen. Es war aber wirklich neuland für die Cramps und es verlieh ihrem sound einen neuen Dreh -- von dem sich die Konsumenten wieder waehrend zwei Jahre erholen mussten. Brian Gregory, der gitarrist der Anfänge, hielt den stress nicht durch und ist jetzt ein Modell für kalifornische Schwulen-Heftchen -- a straight job.

Und nun die Hot Rod Music ! More crazyness ! More american trash ! Wiederum die Musik einer Randgruppe -- mit starken, typisierten rituale, eigenem fetischismus und aberglaube. Als konstante wird man vielleicht das schwarze leder und die shades ("Sunglasses after Dark") wiederfinden. Und wiederum day-glo und fluo farben in den giftigsten nuancen des elektrischen regenbogens: gift-rosa, gift-grün, gift-lila, gift-gelb und gift-violett ... Die dritte Lp (neben den paar bootlegs die aber auch schon ein paar Jahre zurueckliegen) innerhalb von SIEBEN Jahren... I can hardly wait !

Lugano Nov/Dec '82





GUN CLUB: Der Blues ist unheimlich ...

von Bob Fischer

Die musik von GUN CLUB ist unheimlich ... manchmal so unheimlich dass ich dabei gänsehaut bekomme: und bei näherer Ueberlegung ist das es was mich derart fasziniert bei ihnen. Das Unheimliche das einem auch bei hochsommerliche Nachthitze leicht frösteln lässt und ein kurzer Schauer den Rücken hochjagt. Und ich merke: ja ich lebe noch, ich bin noch für Gefühle empfänglich. Ich bin noch nicht total abgestumpft am Ueberangebot von mittelmässigem Rock'n'roll und spine-chilling video-games.



Das Unheimliche das mich eben auch bei den Cramps anmacht oder bei Suicide, und das sind ja die beiden gruppen die mich seit mehreren Jahren konstant etwas gebracht haben - die Gratwanderer zwischen dem Reich der Toten und dem Reich der Lebenden, die wie jeder wahre HEILIG mal kurz im Hades war und etwas davon rüberbringt (and you'll never be the same again !). Einer Qualität die auch bei alten crazy-rockabilly aufnahmen finde oder in der Geschwindigkeits-sucht von einzelnen surf-aufnahmen



(um von neo-modischen strömungen zu sprechen), die ich aber immer noch bei Doctor John ("the Night Tripper", der einzige really hooked junkie der etwas mit dem Gift zustande bringt - und er ist übrigens ein initiiertes voodoo) antreffe, von der aber auch der alte Lou Reed in mindestens einem Stück auf jeder seiner letzten Lps etwas davon mit-schwingen lässt (in "The Heroine" auf Blue Mask, zB.). Etwas das Lydia Lunch hat, aber Siouxsie Sioux -- und überhaupt alle Engländer die es nie über den fifth grade

gemacht haben, und wer spielt dort sonst noch r'n'r -- aber wirklich GAR NICHT ! Und auch all die Heavy Metall groups die sich ungeheuer bemühten black magic zu vermitteln -- von Black Sabbath bis zu Led Zep, von denen ein paar es mit Crowley's 666 Magick versuchen -- geht das nicht weiter als den good old boogie woogie ... Nein, da muss man schon Amerikaner sein um das Unheimliche im heutigen Alltagsleben voll zu erfahren, die Amerikaner die alle einmal ihr Heim verlassen haben, um in der Ferne ein besseres Leben zu finden -- und zuerst mal ein neues Heim finden mussten, und es noch immer nicht gefunden haben ! Sie haben (notgedrungen) herausfinden müssen, dass man sich unterwegs - on the road ! -- noch am meisten zuhause fühlt. (Tim Leary und die NASA glauben, es hinter dem Mond zu finden.) Da ist die Erzählung von Jeffrey Lee Pierce bezeichnend, wie es zu einem (nicht auf der neuen Lp enthaltenen) neuen song ("I ride the roads at night") kam: zu einer Zeit als er sehr verliebt war unternahm er mit Gun Club eine zwei-monats tournee durch die ganze US. Und zwischen den gigs wurde ständig über highways gerast und er dachte ständig an seine Freundin und plötzlich tauchte es in ihm auf, dass er sie nie wieder sehen weit gereist. "It completely ruined my senses, affection and so forth. I'd become completely jaded and soulless and meaningless". Er dachte dies als er in El Paso ankam. "Irgendwo zwischen El Paso und Austin

war NICHTS soweit das Auge reicht, während fünf oder sechshundert Meilen. Und ich dachte ständig: Ich werde nie mehr zurück kommen können. Ich bin jetzt zu weit in diesem Zeit-tunnel vorgedrungen. Wir waren wirklich ein liebes, romantisches Pärchen vor das ich diesen Trip unternahm und ich alles kaputt machte. Ich dachte dass ich etwas Fehrien machen würde und endete in die Hölle und kam nie mehr davon zurück. Als ich damals El Paso hinter mir gebracht hatte und während der ganzen Nacht durch die Wüste fuhr, das war es. Damals habe ich mein Heim verlassen". Hier sehen wir zwar, dass die Erfahrung für Jeffrey Lee die umgekehrte von derjenigen der travelling men war: für ihn war die Wüste die offenbarung seiner Einsamkeit, das Zusammenbrechen von jeglicher Sicherheit. Wahrscheinlich hat er unterdessen jetzt auch gemerkt, dass DORT die einzige wahre Sicherheit liegt ! Um etwas dieser Zeit gründete er auch den local "Debbie Harry Fan Club" -- er avancierte unterdessen zum national secretary ... (NB: attention fashion-freaks: Jeffrey's blonde Frisur wurde "specially designed" von Debbie Harry selbst !). Der song "Mother of Earth" (auf der "Miami" Lp) hat ungefähr das gleiche Thema: "ja, ich sehe es ganz klar; so wird mein leben sein". "Mother of Earth" und "Brother and Sister" sind übrigens die beiden songs auf der neuen Lp, von denen er die produktion wirklich gut findet -- und das stimmt auch mit meinem Eindruck überein. Auf "Brother and Sister" singt übrigens Debbie Harry höchst-



persönlich die backing vocals (sie wird auf der Lp als "D.H. Laurence Jr." akkreditiert !). Auf "Mother of Earth" erreicht die gitarre auch diesen vollen, "Ghostriders in the Sky" sound auf dem ich so stehe. Die band verwendet viel rasseln, glöckchen, maracas, woodblocks; all die kleinen schlaginstrumente mit denen man diese kleine, unheimliche geräusche des "jungle sounds" erzeugen kann. Erinnerungen an Screamin' Jay Hawkins' "Alligator Wine" und Doctor John's "Gris gris gumbo ya ya" ... Auf "Watermelon Man" spielt New York avant-garde electronic violin wizzard Walter Steding so wie Tito Larriva auf dem phänomenalen "Promise Me" auf der ersten Lp, ein stück von dem ich mir damals wünschte dass es auf der nächsten mehr davon

haben werde, ein Wunsch der voll erfüllt wurde. Die "Fire of Love" Lp wurde mit 2'000 Dollar gemacht und es war ihnen eigentlich egal ob sie gut rauskommen würde. Sie finden die produktion schlecht und der mix noch mieser. Die band sollte sich auflösen und die local press HASSTE sie, nicht nur weil sie nicht ins schema passen wollte sondern weil sie ein eigenes publikum aufgebaut hatten. Die presse hatte die Blasters gewählt, und die GoGos und X als export-produkte aus LA. Gun Club und Wall of Voodoo hintergingen aber die local moguls, und die letzteren sind noch immer relativ unbekannt in LA, während sie in Frankreich zB. bereits ein echtes cult-following haben. Ich hatte übrigens etwas Angst als bekannt wurde, dass Blondie's Chris Stein die band produzieren würde -- ich habe so ein vorurteil gegen poor Chris ... Jetzt bin ich aber sogar froh, dass er dahinter gekommen ist -- mit seinem feeling für hip things hat er sich gesagt, dass es besser sei die band ihre eigene Sache machen zu lassen und sowenig wie möglich herumzufummeln. Und tatsächlich entstand eine klare, "sound-treue" produktion (im Blank Tape Studio) und einen coolen mix (von Jose Rodriguez bei Sterling Sound) von dem sich einige "new wave" gruppen ein beispiel nehmen könnten. Mit "Texas Serenade" ist Jeffrey Lee nicht sehr zufrieden, obschon ich es eines der stärksten songs der Lp finde: "Ich wollte dass der song total überwältigend rauskam - aber wir haben derart versucht einen überwältigenden song zu machen dass wir am ende selbst über-

wältigt wurden". Ich kann mir vorstellen, dass es schwer sein muss material das ständig "an der grenze" vorgetragen sein muss, manchmal noch an paroxysmus zu übertreffen. Und somit käme ich zum letzten trumpf von Gun Club -- und eigentlich ist es ihr erster. Die groupe hat nl. mit Jeffrey Lee nicht nur einen Mann mit einer eigenen Vision, vorzüglicher gitarrist, vorzüglicher song-writer, vorzüglicher band-leader und arrangeur sondern auch vor allem einen irren SAENGER ! Diese überdrehte Stimme, die immer weit weg von den song-Harmonien in einer hysterischen parallel-welt ertönt, gleichzeitig klar und jugendlich aber auch leidend und aggressiv, giftig und böse, mit einem vibrato alsob er





die alleinige inkarnation von generationen von laien-preachers, blues-shouters und crazy hillmen of rock verkörpere... Eben: eine ECHTE rock'n'roll stimme. Und gibt mir noch ein paar davon und ich ziehe mich damit zurueck auf eine einsame Insel ! Und eben, Volksmusik (darf ich es nochmals wiederholen: rock and roll IST Volksmusik -- die urbane Volksmusik deselektronischen Zeitalters) lebt von grossen Stimmen: siehe Edith Piaf, Amalia Rodriguez, Oum Kalsoum oder Lotte Lenya. Und es gibt wirklich zu wenig davon im "neuen" rock and roll (Jeffrey Lee erinnert mich manchmal an Pere Ubu's David Thomas -- auch er ein grossartiger Sänger; er benannte sich selber zur Zeit von "Heart of Darkness" übrigens noch als Krokus Behemoth ... tiens,tiens !). Dass seine Stimme zu seinem material passt ist nichts verwunderliches -- aber umgekehrt stimmt es auch: das material passt zu seiner stimme und ich kann mir schwer vorstellen, dass jemand anderes "Texas Serenade" macht. Dieser typ komponiert die songs für seine Stimme und das ist schon ziemlich ungewöhnlich im pop-bisness. Und hört euch mal an wie er auf "Brothers and Sisters" abhebt während die mädchen im Hintergrund einen Chor abgeben. Spine-chilling, I tell you ! Und dann stimmt das material auch überein mit einer originellen vision (und diese hat natürlich etwas mit derjenigen von Lux Interior zu tun). J.L. selbst hört sich viel volksmusik an: so Sachen aus den Appalachians, wo alte typen stundenlange Monologe psalmisieren oder alte blues-auf-

nahmen von den ärmsten cotton-pickers die sich mit einer verstimmten akkustischen begleiten oder die ersten Sachen von John Lee Hooker, als er noch mit dem Fuss auf zwei Holzbrettchen schlug um den Takt anzugeben und dabei vergass gitarre zu spielen, und Sachen aus dem Mississippi Delta, ausder Louisiane, usw.



Und so sind wir zum zentralen punkt von Gun Club gelangt: THE BLUES ... Weil das ist es ja, um das sich ihre Musik dreht. Er singt zwar nicht von "Woke up this morning aso." aber darum geht es im grunde genommen doch. Es ist SCHWARZE MUSIK, wie es heutzutage die weissen kids machen könnten. Eine andere Möglichkeit haben die Ramones gegeben und the Lord knows dass sie es waren die den ganzen Shazzam gestartet haben ! Und ich "befürchte" dass die Gun Club da ebenfalls einen Draht angeknüpft haben, der zukunftsweisend ist ...

(Lugano dec 82)

Zürcher Szene



THE BIG BEAT ROCK'N'ROLL-SHOW

im zürcher volkshaus (19.nov.82)
zählt zu den besten & interessantesten
Rock'n'Roll-konzerte des jahres!

THE TEEN KATS: vier junge franzosen
zwischen 14 & 18 waren die überraschung
des abends! das was diese knaben live
auf die bühne hinkriegen, lässt die new
yorker Stray Cats leicht vergessen...
rock'n'roll mit vollem entusiasmus und
reinem vollblut-punch!

VINCE TAYLOR: wer kennt ihn schon nicht,
gelassen, lässig (vielleicht etwas schüch-
tern...) ist nicht mehr ganz so wild und
gelenkig wie früher, (ich scheiss auf die
kritik der schwachköpfe!!!) doch ich hatte
sehr viel spass und VINCE hatte mir gefallen!





SHOTGUN EDDIE & THE RAVERS: gehören einfach an jedes Rock-konzert... (leider spielen sie zu wenig eigen-kompositionen) sie machen ihre sache gut, auch an diesem abend, mit einem von schwerer grippe geplagten schlagzeuger, der tapfer anheizte und durchhielt...

FREDDIE "FINGERS" LEE: ein klimperkasten-killer aus Jerry-Lee-topklasse und verrückter aus Screamin' Lord Sutch horrorzeiten, der bis heute (mit seinem auswechselbaren glasauge) noch nicht zur ruhe gekommen ist... seine wilden aktionen und spässe, mal unter-, mal neben-, mal auf dem piano (mit feuer-hut, bild oben) wirkte er auf mich etwas ulkig, besonders mit seinem colt, mit dem er die klimper-tasten bearbeitete...

kurz, alles in allem: es war ein gelungener ROCK'N'ROLL-ABEND, der sicher eine weitere zusammen-arbeit und shows (durch Big Beat-Records und Free & Virgin) in zürich möglich macht...

by Arnolddo "The Kid"

NB: wackel-bilder

Lady Shave Rock'n'Roll



KURZ & KLAR:

mit rockabilly-musik und guter tanz-musik versuchten die LADY SHAVE am 18.nov.82 vergeblich etwas stimmung & bewegung in die müde bude des Night-Club "FLASH" zu bringen... zumal die gruppe beinahe gratis und meistens auch unter den ungünstigsten bedingungen arbeiten muss, bleibt auch die eleganteste geste: "Champanger für die Boys", sehr sehr untröstlich und lächerlich... beschämend und äusserst langweilig ist die zürcher "club-szene", wir alle, die schon längst vergessen und verlehrnt haben, wie man sich bewegt, wie man tanzt und dessen freude alle teilhaben-und-aufblühen lässt...

— oh, Arnoldo



... einen wesentlichen beitrag zu meiner brücke, von gestern auf heute, bilden die immer wieder neuen impulse und geräusche der folgenden werke (1982) ...

ABORIGINAL VOICES debüt-schallplatte (maxi EP, 45 rpm R.F.records) erstaunlich was das duo, Heinrich Wüst (ex Nasal Boys & ex Expo) und Micheline mit synthie-musik und gesang auf die überzeugendste art alles hinkriegen...etwas neues(ohne die herkömmlichen klischees der oft übersatten, alten, sexistischen züge der rock- und pop-musik...) und trotzdem überaus tanzbar!

LiLiPUT - LP (rough trade rough 43)
es ist ihre erste LP, die in neuer umgebung (im studio "Platinum" von Harry Zindel) aufgenommen wurde... kurz, hier geht es um musik, die für mich viel persönlicher, offener und inhaltsreicher geworden ist...

STEPHAN EICHER (maxi single ASL-1225 OFF COURSE rec.)

"souvenir", ein meisterwerk, genau wie seine vorhergehende solo platte "noise boys", die in jede gute sammlung gehören... Stephans kreativität und hervorragende musikalische vielfältigkeit (GRAUZONE, die REISENDEN) fasziniert und überrascht mich immer wieder von neuem...

CLAUDINE CHIRAC (EP CC-07, eine Bambi Produktion im Swiss Wave Vertrieb Züri) "nautilus", eigenartige und liebe synthie-musik zum träumen! und - wehn wundert's schon - ganz im fahrwasser von Stephan Eicher...(oder nicht?) kurze biographie von Claudine Chirac: gebo-ren am 22.märz 62 in bern... 1977/78 mitglied der berner punk - gruppe "Crackers"...1979/80 saxophonistin von "Grauzone", (mit der sie die single "eisbär" aufnahm...1980/81 mitglied der gruppe "Starter" und der LP "starter"...



(pic by Klaudia Schifferle)

Stephan Eicher

FRISCHE FARBE (LP 11170 gold rec.)

"die stärke im minimum" und ihre bisherigen scheiben waren immer gute produktionen... jedoch werde ich beim hinhören zunehmend von einem unguuten gefühl geplagt...sie sind hervorragende musiker, nur sollten sie sich schleunigst aus der deutschen trend-welle lösen, bevor ihre eigene identität und frische im allzu arroganten und pseudo kunst-masch "der modernen" total verloren geht...mit etwas mehr selbstvertrauen und courage, erreichen sie viel mehr... das zeug dazu hätten sie!

soeben eingetroffen: BAYER 1 (eine single in grossem cover)

"ask noback if you won't get back..." wie bitte? na-ja, vielen dank für die mühe... leider nicht ganz meinen FALL und geschmack! eher schon etwas für die SOUNDS-sendungen, abteilung verbrechen auf schallplatten... hey wartet, ich mach auch ne scheibe, das knallt vielleicht euren "kalender".... aaaaaaargh!!!



...als kürzlich im londoner Lyceum-Theater ein rockfest in memoriam BUDDY HOLLY stattfand, war Paul McCartney, (der übrigens die weltrechte der grossen Buddy Holly-hits besitzt) ehren-gast und objekt allgemeiner verblüffung (siehe bild oben, Paul mit Linda) die äussere ähnlichkeit war frappant und sehr gelungen...



die zürcher-scene hat ne neue mädchen band! und das seit einem hausbesetzer-fest vor 2 mt. beim tessinerplatz...bild: STICHFEST (v.l.n.r.) Lena gitarre, Bea j. schlagzeug, Bea 2. voice, und Barbara bass

FIRE - BOX unser plattenladen an der marktgasse 13 in zürich (1.stock links, tel. 01/ 477 144) dieser plattenladen ist spezialisiert auf brandheisse raritäten & viel aktuelles zu den immer tiefsten und günstigsten sonder-preisen! (LPs ab 14.90) ideal für angefressene collectors...



guten tag lieber noldi.

ich muss doch einmal stellung beziehen zu dem zeugs

da. genannt pin-up. fürchterlich ist das ganze. da schreibt doch einer im vorwort oder so (es steht darunter lediglich: "der plan", wohl wissend, dass man sich im fall von schlechten publikumsreaktionen wohl immer darauf beziehen kann, dass man's ja gar nicht selber geschrieben hat!) es sei schon noch schade um die hälfte der menschheit, denn das seien ja sowieso nur dumme und die regierung hält sie für so dumm wie sie sind. dazu gibt es allerdings einiges zu bemerken: erstens gibt es gar keine unterheidungsmöglichkeit dumm/nicht dumm anders als eine willkürliche, persönliche (die dann ~~immer noch~~ für die anderen menschen eben NICHT zutrifft) denn der übergang von dumm zu nicht dumm dürfte wohl schon als "fließend" angesehen werden (wenn du in der mathi so weit gekommen bist). zudem ist eine solche unterscheidung genauso dumm wie die dummheit die sie anspricht, d.h. eine unterteilung, eine trennung in klassen wie diese ist der grundgedanke des faschismus und rassistums. nächstens sieht sich der autor wohl hochnäsigerweise als einer von denen, die zu den "positiven 50%" gehören und das allerallerschlimmste dabei ist, dass sich die leser durch diese art des stills wohl ebenso zu den "positiven 50%" zählen, kaum einer von der "anderen hälfte" (so der text) würde also nachzudenken beginnen. Das vierte bemängelswerte ist die tatsache, dass einfach unterschieden wird und danach herumphilosophiert über die zukunft und vergangenheit, einfach über das, was diesen leuten passiert und passiert, ABER IN KEINER WEISE ÜBER DAS EIGENTLICHE THEMA DABEI geredet wird: nämlich WARUM der autor diese oder jene laute dumm findet und andere nicht und was seine entscheidungskriterien sind (subjektive immer noch!!!) . so; ich finde es also äusserst müssig einen solchen text an quasi erster stelle im heft zu setzen (es ist der text, den wohl die meisten lesen, wenn sie das heft aufschlagen).

der rest vom heft ist zum grössten teil musik/musik-kritiken, etc. und da möchte ich gleich mal anfrage, was das für einen sinn hat ~~XXXXXX~~ "50%". (ich würde eher auf 9% tippen und nicht gross unterschiden und überhaupt....man könnte einfach sagen, es sind viel viel ~~weniger~~ leute, die sich über ihr dasein bewusst sind und selbstverantwortlich handeln als solche, die es nicht tun. das wäre dann auch noch der kern von dem ganzen geschwafel auf den ersten beiden seiten + jetzt könnte man eben erst anfangen, zu sagen, was denn das heisst und bedeutet. na ja...) ich finde das heft überhaupt äusserst arrogant, übernimmt es doch einen stil von kommerziellen zeitung und musikkluttern, ~~das~~ ~~das~~ doch weit übertreffen. es genügt offenbar auch, irgendwelche artikel zu nehmen, für die man gerade "photos" oder einen "bericht" gekriegt hat, nur, damit ~~man~~ möglichst nicht zu viel eigenes hineinbringen muss. man kritisiert also munter drauf los, und nämlich genau das, was man vor der nase hat, gibt sich also nicht im geringsten die mühe, nach besserem zu suchen und ~~vielleicht~~ ~~vielleicht~~ dann darauf einzugehen.. abgesehen davon, hast du offenbar doch recht wenig ahnung von dem, was in der aktuellen schweizer scene alles so "läuft", denn es gibt in der tat weit bessere und noch viel viel mehr gruppen als "mother's ruin" und "sophisticated boomboom" (da kann man sich immer noch über den privaten geschmack stören, aber sicherlich sind diese bands nicht so förderungsbedürftig wie z.B. irgendwelche kleine band aus uster oder grenchen oder so was, die gerade ihren letzten übungsraum verliert etc...) hahaha: sogar UNS hast du übersehen!! und in welcher weise!! da machst du dich lustig über unser ernst werk, die rote "fdp"-sp, von der ich so gut wie du weisst, dass bei entsprechender qualitätsverbesserung ein wesentlich besserer sound zustande käme als ihn etwa "soph.boomboom"

fertigbringen (aber das ist wieder subjektiv), ausserdem hast du wohl überhört, dass BABSI von den fdp heim tonmodern öffentlich von der bühne runtergeschrieben hat, es sei zuviel, sie seien eben KEIN fussball-club, für den man "fdp, fdp, fdp" rufen könne!! wenn man schon so was 'rauslässt und kein wort über irgendwelche weitere entwicklungen verliert, sollte man wenigstens sich über diesen einen satz im klaren sein. (und eben solche aussprüche von der band selbst nicht übersehen!) du hättest besser betont, dass es die erste schweizer farbige "punk"-platte ist und dass sie inzwischen ausverkauft ist und ob's dir passt oder nicht, die nicht einmal erwähnte tonmodern-LP (in grün) wird auch gleich ausverkauft sein, selbst OHNE irgendwelche grossen sprüche und noch dazu im eigenvertrieb.. das grundlegende dabei ist nicht, ob einem diese oder jenes lied gefällt oder nicht, sondern die tatsache, dass gezeigt wird, dass im prinzip jede band, jeder einzelne, bei entsprechendem energie-einsatz etwas in der sonst "ach-so-grauen" landschaft zuwege bringen kann. und ich empfinde dieses pin-up LEIDER als ein ~~schleifes~~, das nur noch jammern kann, und stöhnen, und singen: "ach-wie-ist-doch-alles-so-dumm-und-schrecklich-und-grau-hören-wir-doch-musik-neue-deutsche-welle-und-schalten-ab. (punkt!)" man muss gar nicht immer dorthin wo etwas "LOS" ist, sondern man sollte eben selber versuchen, dass etwas LOS wird! wie gesagt, finde ich also das heft als etwas vollkommen unnötiges, ja sogar als etwas negativ beeinflussendes (es kommt da noch der nachahme-trieb des menschen ins spiel, der ja tatsächlich ein trieb ist). ICH ~~habe~~ keinen sinn, eine stumpfe masse mit new-wave-kritiken jedes monat neu zu befriedigen und nichts weiter - wäre das ein erstrebenswertes ziel, wäre es ein leichtes, jedes monat ein "SOILANT"-heft auf den ladentisch zu bringen. aber das ist eben kein ziel und darum sind hefte wie diese unnötig. sogar mein eigenes heft habe ich aufgegeben; eben aus einem grunde: die menschen konsumieren es nur noch, nur die schöne graphik, die bilder und so weiter sind interessant, ~~grob~~ gesagt, nur, ob sich eintext reimt, nur noch die FORM zählt, nicht mehr der INHALT. Das merkt man eben daran, dass sich jeder fragt, wann das nächste heft, das nächste konzert 'rauskommt, nicht aber, um was es dabei eigentlich geht, wieso dieser und jener text genommen wurde etc. Und ich versuche derzeit, andere formen zu finden, um von der quantität auf die qualität abzulernen.

das kommende fuk-subs-konzert ist aus rein massentechnischen gründen unternommen worden: es dient zur "anlockung" ~~XXXXXX~~. (hoffentlich versteht du das, ich denke nicht daran, es zu erklären) na, viel spass mit dem nächsten pin-up kann ich nur sagen! (der war eine kleine kritik, weil ich keine zeit habe, länger zu schreiben) (mit dem anderen kritikverton konnte ich nicht mehr beginnen: dem layout, dem cliché-denken, das auch hier vorhanden ist, etc.)

der soilant. DER lebt!



macht's besser. viel besser!

immerhin konntest du mich zu einerreaktion provozieren, was ich mir allerdings bewusst bin.

ja-ja, furchtbar ist das ganze!

- die Red.

boomboom (brief in bezug von PIN-UP nr.20)

65



"IM RHYTHMUS DER ZEIT"

THE PIN-UP is available through:
ist erhältlich durch:

in Zürich:	BOOSTER	Stüssihofstatt 6
	MUSIC-MARKET	Bäckerstr. 58
	MUSIC-LAND	Stüssihofstatt 7
	JAMARICO	Bäckerstr. 55
	PARANOIA-CITY	Anwaltstr. x
	INTOXIQUE	Engelstr. 62
	BUECHLADE	Rathausbrugg
	FIREBOX	Marktgasse 13
in Bern :	OLMO	Neuengasse 24
	STARNELADE	Monstergasse 39
in Lugano:	MINIMAL ROCK	Casserinetta 10
Hamburg :	RIP OFF	Feldstr. 48
Hannover :	NO FUN REC.	Hildesheimerstr.111

IMPORTANT: test-pressings, demos, interviews and any infos about you, new releases etc. can be taken as a direct promotion to the PIN-UP fanzine...thanx!

THANK TO: FAW, for the use of their repro-machine!

THANK TO: COPY QUICK for the xerox 9200 printing!

FOR FURTHER INFORMATIONS please contact:

"magic Bob": (text, chronics, infos & archive) by
MINIMAL ROCK
Robert Fischer Casserinetta 10/CH-6900 Lugano

"The Kid" : (graphic, illustration, text, lay-out, responsibility, publicity & distribution)by
PIN UP-DISTRIBUTION
Arnoldo Steiner
FAW Am Wasser 55 CH-8049 Zürich

"reine aktivität



notfalls für nichts!"



PARADISE-HAWAIIAN STYLE

The effect I have on audiences
mostly comes from simple rhythm.

- "THE KING"

- RUN OUT 82

